

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

15. Jahrgang

Ausgabe Nr. 1

Bestensee, den 31.01.07



Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Bestensee, 31. Januar 2007 - Nr. 1/2007 - 15. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

* KURZNIEDERSCHRIFT zur öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2006	Seite 2
* Beschluss 62/12/06 - Investitionsprogramm 2007	Seite 2
* Beschluss 63/12/06 - Öffentl. Widmung einer Teilfläche	Seite 2
* Nichtöffentliche Beschlüsse der Gemeindevertretung Bestensee, Beschluss-Tag 14.12.2006	Seite 3
* Widmungsverfügung	Seite 3

KURZNIEDERSCHRIFT zur öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2006

1. Informationen

1.1. des Bürgermeisters

- die „Netzhoppers“ nehmen vorerst Abstand vom Standort Bestensee (Nutzung der Mehrzweckhalle)
- die neue Ortschronik ist im Bürgerbüro des Gemeindeamtes erhältlich (19,99 €), ab Januar auch in Ledereinband zu 39,99 €
- Weihnachtsmarkt mit Stollenanschnitt und Prämierung des schönsten weihnachtlich gestalteten Grundstücks am 17.12.2006 um 14.15 Uhr vor der Bäckerei Wahl

1.2. des Ortsbeirates Pätz

- zur Seniorenweihnachtsfeier und zur Dankschönveranstaltung für aktive Bürger des Ortsteiles Pätz.
Der Ortsbeirat wünscht sich mehr Interesse und aktive Mitarbeit bei Veranstaltungen im Ort durch die Bürgergruppe Pätz.

2. Bürgerfragestunde

keine Anfragen

3. Beschlüsse

B 61/12/06 - Haushaltssatzung
Die PDS-Fraktion ist der Meinung, dass die Haushaltssatzung nicht den tatsächlichen Bedürfnissen der Bürger entspricht und stimmt dem Haushalt nicht zu. Sie hält die Förderung des Heimat- und Kulturvereins für unverantwortlich.

B 62/12/06 - Investitionsprogramm
Die PDS-Fraktion ist der Meinung, dass in den Straßenbau zu wenig investiert wird und stimmt dem Investitionsprogramm nicht zu.

B 63/12/06 - Öffentliche Widmung einer Teilfläche des Flurstücks 1023 der Flur 2

4. Nichtöffentlicher Sitzungsteil

B 64/12/06 - Verkauf des Hinterliegergrundstücks Hauptstr. 36, Flur 2, Flurstück 397 der Gemarkung Bestensee

B 65/12/06 - Verkauf des Grundstücks Pätzer Goethestr. 10, Flur 4, Flurstück 297/21 der Gemarkung Pätz

B 66/12/06 - Verkauf des Grundstücks Im Felde 23, Flur 10, Flurstück 409/1 der Gemeinde Bestensee

<i>Teltow</i>	<i>Purann</i>	<i>Quasdorf</i>
<i>Vorsitzende</i>	<i>Mitglied</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>der Gemeindevertretung</i>	<i>der Gemeindevertretung</i>	

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Kämmerei
Beraten im: Finanzausschuss, Hauptausschuss, Ortsbeirat
Beschlussstag: 14.12.2006
Beschluss - Nr.: 62/12/06
Betreff: Investitionsprogramm 2007
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2007

Begründung: Gemäss § 83(4) der Gemeindeordnung Brandenburg ist das Investitionsprogramm von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis :
Anzahl d.stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 4
Stimmenenthaltungen: 1
von der Abst.u.Berat.gem.§28 GO
des Landes Brdbg. ausgeschlossen:

<i>Quasdorf</i>	<i>Teltow</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Vorsitzende der Gemeindevertretung</i>

Anlage: Investitionsprogramm

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: HA
Beschluss-Tag: 14.12.2006
Beschluss-Nr.: 63/12/06
Betreff: Öffentliche Widmung einer Teilfläche des Flurstücks 1023 der Flur 2

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beauftragt die Verwaltung die in der Anlage dargestellte Teilfläche des Flurstücks 1023 der Flur 2 als Königs Wusterhausener Straße zu widmen und die Widmungsverfügung bekanntzumachen.

Begründung: Mit der in der Anlage gekennzeichneten Teilfläche des Flurstücks 1023 der Flur 2 werden die Flurstücke 1022 und 1023 der Flur 2 erschlossen. Die unbefestigte Verkehrsfläche ist in einer Breite von 5,75 m befahrbar, daran schließen sich Flächen für die Regenentwässerung und das Parken an.

Die Teilfläche des Flurstücks 1023 gemäß Anlage wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt und erhält die amtliche Straßenbezeichnung „Königs Wusterhausener Straße“.

Diese Teilfläche ist öffentlich zu widmen und die Widmungsverfügung ist bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:
 Anz.d.stimmberecht.Mitgl.d.GV: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /
 von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
 des Landes Brandenburg. Ausgeschlossen:

Quasdorf *Teltow*
 Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage: Lageplan

Aufgeführte Anlagen zu den Beschlüssen 62/12/06 und 63/12/06 können zu den öffentlichen Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeinde Bestensee, Zimmer 22, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee eingesehen werden.

Nichtöffentliche Beschlüsse der Gemeindevertretung Bestensee, Beschluss-Tag 14.12.2006

Einreicher: Bauamt
 Beraten im: HA
 Beschluss-Nr.: 64/12/06
 Betreff: Verkauf des Hinterliegergrundstücks Hauptstraße 36, Flur 2, Flurstück 397, Grundbuchblatt 2761 der Gemarkung Bestensee

Abst.-Ergebnis
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Einreicher: Bauamt
 Beraten im: HA
 Beschluss-Nr.: 65/12/06
 Betreff: Verkauf des Grundstücks Pätzer Goethestraße 10, Flur 4, Flurstück 297/21, Grundbuchblatt 804 der Gemarkung Pätz

Abst.-Ergebnis
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Einreicher: Bauamt
 Beraten im: HA
 Beschluss-Nr.: 66/12/06
 Betreff: Verkauf des Grundstücks Im Felde 23, Flur 10, Flurstück 409/1, Grundbuchblatt 3010 der Gemarkung Bestensee

Abst.-Ergebnis
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Quasdorf *Teltow*
 Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

WIDMUNGSVERFÜGUNG

Nach § 6 Brandenburgischen Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2005 (GVBl.05, [Nr. 16], S.218) erhält **die in der Gemarkung Bestensee, Flur 2, Teilfläche des Flurstücks 1023 gelegene, in der Anlage dargestellte Verkehrsfläche, bestehend aus einer Fahrbahn**

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die vorgenannte Verkehrsfläche hat gemäß Beschluss-Nr. 63/12/06 der Gemeindevertretung Bestensee die amtliche Straßenbezeichnung

Königs Wusterhausener Straße

erhalten und wird als Gemeindestraße

der Kategorie I – Anliegerstraße

eingestuft.

Die Verfügung gilt eine Woche nach der Veröffentlichung im Amtsblatt „Bestwiner“ der Gemeinde Bestensee als bekannt gegeben.

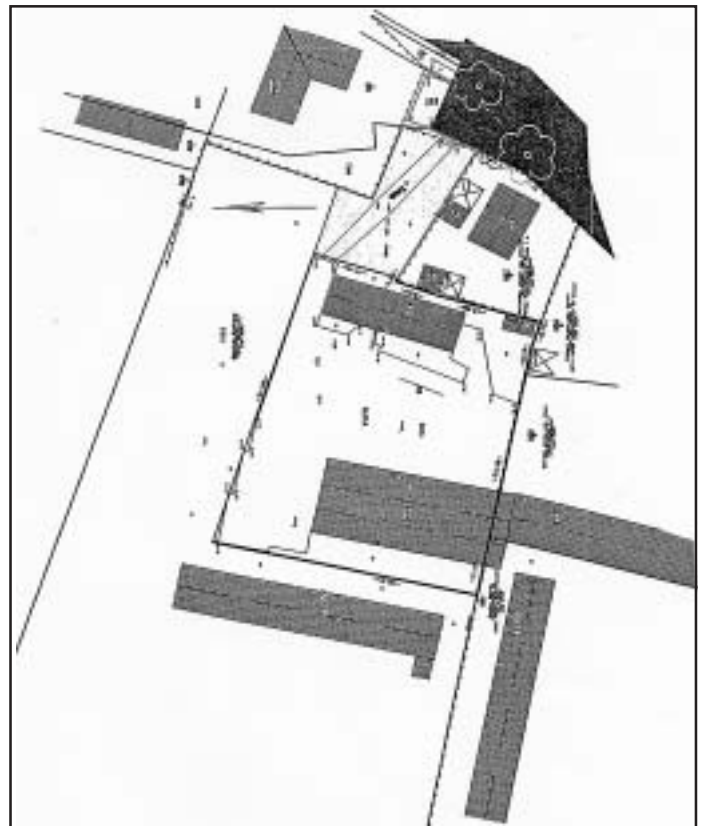
Gegen diese Verfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Gemeindeamt Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee zu erheben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist erfolgt.

Bestensee, den 16.01.2007

Quasdorf
 Bürgermeister

Anlage: Lageplan



Ende des amtlichen Teils

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Zu den Abgabenbescheiden 2007	Seite 4
* Bürgermeister-Stammtisch	Seite 4
* Geburtenzuschuss kann beantragt werden	Seite 4
* Gleichstellungsbeauftragte in der Gemeinde Bestensee	Seite 4
* Offizielle Straßenfreigabe für die „Alte Dorfau“	Seite 5
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 5
* Merkblatt zur Steuerklassenwahl ...	Seite 6
* Das Bürgerbüro informiert	Seite 11
* Der Seniorenbeirat informiert	Seite 17
* Bestenseer Veranstaltungskalender	Seite 23

Lokalnachrichten

* Rückblick auf den Weihnachtsmarkt 2006	Seite 5
* Schützenverein Bestensee informiert...	Seite 9
* Neujahrsempfang des Bürgermeisters	Seite 10
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 12
* Neues aus der Grundschule	Seite 13
* Jugendzentrum in Bestensee zieht erfolgreiche Bilanz	Seite 14
* Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Bestensee	Seite 15
* „treiben wir den Winter aus“	Seite 16
* Dezemberpilze	Seite 17
* Blutspendeinformation	Seite 17
* Gedanken zum 10. Workshop	Seite 20

Mitteilung der Kämmerei

Zu den Abgabenbescheiden 2007

Sehr geehrte Steuerzahler/innen,
die Kämmerei möchte alle Steuerzahler/innen, **die in diesem Jahr keinen neuen Bescheid erhalten**, darauf hinweisen, **dass die Abgabenbescheide aus 2006 somit ihre Gültigkeit behalten**.

In den Bescheiden 2006 wurden Ihnen mitgeteilt, dass die Bescheide so lange ihre Gültigkeit behalten, bis eine neue Festsetzung erfolgt. Bitte beachten Sie die angegebenen Fälligkeiten. Eine Ausnahme bilden die Abgabenbescheide zur **Zweitwohnungssteuer**. Hier ergeht an alle Steuerpflichtigen zu einem späteren Zeitpunkt eine gesonderter Bescheid.

Koepfen Bestensee, 08.01.2007
Amtsleiterin Kämmerei

Hiermit laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum:

Bürgermeister-Stammtisch

Wann? Montag, d. 12.02.2007
um 19.00 Uhr

Wo? Gaststätte
„Preußeneck“,
Friedenstraße

Themenvorschläge werden gern im Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und jenes zu diskutieren.

Gemeinde Bestensee

Geburtenzuschuss kann beantragt werden

Auch in diesem Jahr zahlt die Gemeinde Bestensee wieder ein Begrüßungsgeld für Neugeborene in Bestensee. Für die Antragsstellung sind Formulare im Bürgerbüro der Gemeinde Bestensee erhältlich.

Kriterien:

- Bei Mehrlingsgeburten kann der Zuschuss für alle Kinder auf einem Formular zusammen beantragt werden.
- Der Antrag ist spätestens 7 Wochen nach dem Tag der Geburt (Ausschlussfrist) zu stellen.
- Der Antragssteller/Die Antragsstellerin muss seit der Geburt des Kindes den Hauptwohnsitz in Bestensee haben.
- Mit der Antragsstellung wird das Einverständnis dazu erteilt, dass angegebene Daten im Rahmen der elektronischen Datenverarbeitung unter Beachtung des Landesdatenschutzgesetzes gespeichert werden.

Hauptamt

Gleichstellungsbeauftragte in der Gemeinde Bestensee

Sollten Sie hinsichtlich der Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen und Männern Informations- oder Beratungsbedarf haben, steht Ihnen Frau Probst, als ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bestensee, unter folgender Anschrift und Telefonnummer gern zur Verfügung!

Marianne Probst
Seeweg 19

15741 Bestensee

Tel. Nr. : 033763/61767

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.



Offizielle Straßenfreigabe für die „Alte Dorfaue“

Noch kurz vor Weihnachten konnte die neu gestaltete Dorfaue offiziell eingeweiht werden. Bürgermeister, Bauamtsleiter, Vertreter der Baufirma und des Planungsbüros waren zugegen, um die Straße mittels Banddurchschneiden freizugeben.

Das historische Pflaster passt hier besonders gut ins Ortsbild mit Kirche und Dorfteich. Sobald die Frühlingstemperaturen es zulassen, soll es mit den Verschönerungsarbeiten noch weiter gehen.

Hauptamt
Foto: Wolfgang Purann

Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wiedlandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.

Hauptamt

Rückblick auf den Weihnachtsmarkt 2006

Wie eigentlich jedes Jahr war auch der Weihnachtsmarkt 2006 der Höhepunkt im Veranstaltungskalender von Bestensee. Dafür möchte sich der Gewerbeverein bei allen Einwohnern und ihren Gästen sowie bei allen freiwilligen Helfern sehr herzlich bedanken. Traditionell konnten sich die zahlreichen Besucher bei Glühwein und vielen anderen Naschereien und musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor Bestensee auf die Festtage einstimmen. Damit alles gelingen konnte möchte ich das Engagement der Anwohner der Haupt- und Zeesener Straße, der Fa. Elektro Krüger und Wegner, sowie der Kommune besonders hervorheben.





Auch ein Dankeschön der Bäckerei Wahl, die wiederum uneigennützig einen Stollen zur Verfügung stellte, deren Erlös dem Behindertenheim zugute kam. Im Mittelpunkt des Weihnachts-

marktes standen diesmal die Veranstaltungen für die Kinder, die im Einkaufsmarkt Zeesener Straße stattgefunden haben. Sie waren sehr gut besucht und die Kinder hatten viel Spaß an den Darbietungen. Die Weihnachtsmänner gaben ihr Bestes und bescherten die braven Kinder.

Ich denke, dass der Bestenseer Weihnachtsmarkt dank aller genannten und nicht genannten Helfer wiederum sehr gut angenommen wurde und vor allem im Kreis zu einer festen Adresse im vorweihnachtlichen Geschehen geworden ist.

Mit all diesen Erfahrungen werden wir auch 2007 bemüht sein, einen Weihnachtsmarkt für Jung und Alt auszurichten und somit durch die festliche Atmosphäre für eine besinnliche Weihnachtszeit beitragen.
gez. Peter Neumann
1. Vorsitzender

Das Gemeindeamt gratuliert im Februar

- | | | |
|--------------------------------|---|--------------------|
| Frau Dorothea Leusin |  | zum 76. Geburtstag |
| Herrn Johann Hoffmann | | zum 77. Geburtstag |
| Herrn Günter Oelschläger | | zum 78. Geburtstag |
| Herrn Wolfgang Wilde | | zum 79. Geburtstag |
| Frau Erna Weitzel | | zum 85. Geburtstag |
| Frau Susanne Leipert | | zum 82. Geburtstag |
| Frau Edith Schur | | zum 78. Geburtstag |
| Frau Ilse Thonius | | zum 82. Geburtstag |
| Frau Anita Reichel | | zum 85. Geburtstag |
| Frau Edith Urbansky | | zum 76. Geburtstag |
| Frau Nora Karolschek | | zum 81. Geburtstag |
| Frau Gudrun Rückert | | zum 79. Geburtstag |
| Herrn Friedrich-Franz Maaß | | zum 77. Geburtstag |
| Herrn Edmund Oswald |  | zum 77. Geburtstag |
| Frau Charlotte Petermann | | zum 97. Geburtstag |
| Herrn Heinz Bordasch | | zum 77. Geburtstag |
| Herrn Heino Eppers | | zum 85. Geburtstag |
| Herrn Dr. Dietmar Klubescheidt | | zum 90. Geburtstag |
| Herrn Fritz Knaak | | zum 76. Geburtstag |
| Herrn Heinz Krupp | | zum 84. Geburtstag |
| Frau Erika Raschemann | | zum 79. Geburtstag |
| Frau Lieselotte Winkler | | zum 79. Geburtstag |
| Frau Hildegard Söll | | zum 75. Geburtstag |
| Frau Marianne Zschömitzsch | | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Ernst Schäricke | | zum 85. Geburtstag |
| Herrn Rudolf Zshocke |  | zum 85. Geburtstag |
| Frau Hedwig Penske | | zum 78. Geburtstag |
| Frau Margarete Würll | | zum 88. Geburtstag |
| Frau Grete Brockmeier | | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Walter Penske | | zum 78. Geburtstag |
| Herrn Herbert Meile | | zum 85. Geburtstag |
| Frau Martha Wagner | | zum 86. Geburtstag |
| Frau Ingrid Wäse | | zum 76. Geburtstag |
| Frau Else Scholz | | zum 88. Geburtstag |
| Frau Roswitha Brüggemann | | zum 76. Geburtstag |
| Frau Margot Dommisch | | zum 79. Geburtstag |
| Frau Hildegard Reimann | | zum 82. Geburtstag |
| Frau Margot Ulrich | | zum 77. Geburtstag |
| Frau Edith Mankowski | | zum 89. Geburtstag |
| Frau Gertrud Wildt |  | zum 95. Geburtstag |
| Frau Erika Busse | | zum 78. Geburtstag |
| Frau Dora Kuhnert | | zum 75. Geburtstag |
| Frau Loni Fahnauer | | zum 83. Geburtstag |
| Frau Hildegard Schneider | | zum 85. Geburtstag |
| Frau Erika Laufer | | zum 77. Geburtstag |

Ortsteil Pätz

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| Herrn Joachim Bergemann | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Fritz Borchert | zum 79. Geburtstag |
| Frau Maleen Standfuß | zum 80. Geburtstag |

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Bau- und Möbeltischlerei
Lutz Kernbach
Meisterbetrieb

Innenausbau, Türen, Fenster, Verglasungen

Lutz Kernbach
Eichhornstraße 4 - 5
15741 Bestensee

Tel. 03 37 63 - 20 89 34
Fax 03 37 63 - 20 89 35
Mobil 01 79 - 127 47 21

Merkblatt zur Steuerklassenwahl bei Arbeitnehmer-Ehegatten für das Jahr 2007

Ehegatten, die beide unbeschränkt steuerpflichtig sind, nicht dauernd getrennt leben und beide Arbeitslohn¹) beziehen, können bekanntlich für den Lohnsteuerabzug wählen, ob sie beide in die Steuerklasse IV eingeordnet werden wollen oder ob einer von ihnen (der Höherverdienende) nach Steuerklasse III und der andere nach Steuerklasse V besteuert werden will. Die Steuerklassenkombination III/V ist so gestaltet, dass die Summe der Steuerabzugsbeträge beider Ehegatten in etwa der zu erwartenden Jahressteuer entspricht, wenn der in Steuerklasse III eingestufte Ehegatte ca. 60 v.H., der in Steuerklasse V eingestufte ca. 40v.H. des gemeinsamen Arbeitseinkommens erzielt. Es bleibt den Ehegatten unbenommen, sich trotzdem für die Steuerklassenkombination IV/IV zu entscheiden, wenn sie den höheren Steuerabzug bei dem Ehegatten mit der Steuerklasse V vermeiden wollen; dann entfällt jedoch für den anderen Ehegatten die günstigere Steuerklasse III.

Um den Arbeitnehmer-Ehegatten die **Steuerklassenwahl zu erleichtern**, haben das Bundesfinanzministerium und die obersten Finanzbehörden der Länder die in der Anlage beigefügten Tabellen ausgearbeitet. Aus ihnen können die Ehegatten nach der Höhe ihrer monatlichen Arbeitslöhne die Steuerklassenkombination feststellen, bei der sie die geringste Lohnsteuer entrichten müssen. Soweit beim Lohnsteuerabzug **Freibeträge** zu berücksichtigen sind, sind diese vor Anwendung der jeweils in Betracht kommenden Tabelle vom monatlichen Bruttoarbeitslohn abzuziehen.

Die Tabellen erleichtern lediglich die Wahl der für den Lohnsteuerabzug günstigsten Steuerklassenkombination. Ihre Aussagen sind auch nur in den Fällen genau, in denen die Monatslöhne über das ganze Jahr konstant bleiben. Im Übrigen besagt die im Laufe des Jahres einbehaltenen Lohnsteuer noch **nichts über die Höhe der Jahressteuerschuld**. Die vom Arbeitslohn einbehaltenen Beträge an Lohnsteuer stellen im Regelfall nur Vorauszahlungen auf die endgültige Jahressteuerschuld dar. In welcher Höhe sich nach Ablauf des Jahres Erstattungen oder Nachzahlungen ergeben, lässt sich nicht allgemein sagen; hier kommt es immer auf die Verhältnisse des Einzelfalles an. Das Finanzamt kann im Übrigen für Arbeitnehmer, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, auch Einkommensteuer-Vorauszahlungen festsetzen, wenn damit zu rechnen ist, dass die Jahressteuerschuld die einzubehaltende Lohnsteuer übersteigt. Weitere Erläuterungen finden Sie in den Informationen für Arbeitnehmer „Lohnsteuer 2007“ auf den Internetseiten des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg (http://www.mdf.brandenburg.de/media/1385/Kleiner_Ratgeber_Lohnsteuerzahler_2007.pdf).

Bei der Wahl der Steuerklassenkombination sollten die Ehegatten auch daran denken, dass die Steuerklassenkombination auch die Höhe der Lohnersatzleistungen, wie Arbeitslosengeld, Unterhaltsgeld, Krankengeld, Versorgungskrankengeld, Verletztengeld, Übergangsgeld und Mutterschaftsgeld, beeinflussen kann. Eine vor Jahresbeginn getroffene Steuerklassenwahl wird bei der Gewährung von Lohnersatzleistungen von der Agentur für Arbeit grundsätzlich anerkannt. Wechseln Ehegatten im Laufe des Kalenderjahrs die Steuerklassen, können sich bei der Zahlung von Lohnersatzleistungen, z.B. wegen Arbeitslosigkeit eines Ehegatten, unerwartete Auswirkungen ergeben. Deshalb sollten Arbeitnehmer, die damit rechnen, in absehbarer Zeit eine Lohnersatzleistung für sich in Anspruch nehmen zu müssen oder diese bereits beziehen, vor der Neuwahl der Steuerklassenkombination zu deren Auswirkung auf die Höhe der Lohnersatzleistung den zuständigen Sozialleistungsträger befragen.

In den Fällen, in denen die Ehegatten bisher schon beide Arbeitslohn bezogen haben, trägt die Gemeinde auf den Lohnsteuerkarten für 2007 die Steuerklasse ein, die auf den Lohnsteuerkarten für 2006 bescheinigt waren. Die Ehegatten haben jedoch die Möglichkeit, die Steuerklasseneintragung vor dem 1. Januar 2007 von der Gemeinde, die die Lohnsteuerkarten ausgestellt hat, ändern zu lassen. Ein Steuerklassenwechsel im Laufe des Jahres 2007 kann in der Regel nur einmal, und zwar spätestens bis zum 30. November 2007, bei der Gemeinde beantragt werden. Nur in den Fällen, in denen im Laufe des Jahres 2007 ein Ehegatte aus dem Dienstverhältnis ausscheidet oder verstirbt, kann die Gemeinde bis zum 30. November 2007 auch noch ein weiteres Mal einen Steuerklassenwechsel vornehmen. Bei einer Änderung der Steuerklassen oder einem

Steuerklassenwechsel sind beide Lohnsteuerkarten bei der Gemeinde vorlegen.

Tabellen zur Steuerklassenwahl

Da die Höhe der Lohnsteuer auch davon abhängt, ob der Arbeitnehmer rentenversicherungspflichtig ist oder nicht, sind zwei Tabellen zur Steuerklassenwahl aufgestellt worden. Die **Tabelle I** ist zu benutzen, wenn der höherverdienende Ehegatte rentenversicherungspflichtig ist; die **Tabelle II** ist zu benutzen, wenn der höherverdienende Ehegatte rentenversicherungsfrei ist.

Beide Tabellen gehen vom monatlichen Arbeitslohn A*) des höherverdienenden Ehegatten aus. Dazu wird jeweils der monatliche Arbeitslohn B*) des geringerverdienenden Ehegatten angegeben, der **bei einer Steuerklassenkombination III (für den Höherverdienenden) und V (für den Geringerverdienenden) nicht überschritten werden darf**, wenn der geringste Lohnsteuerabzug erreicht werden soll. Die Spalten 2 und 5 sind maßgebend, wenn der geringerverdienende Ehegatte rentenversicherungspflichtig ist; ist der geringerverdienende Ehegatte rentenversicherungsfrei sind die Spalten 3 und 6 maßgebend. Übersteigt der monatliche Arbeitslohn des geringerverdienenden Ehegatten den nach den Spalten 2, 3 oder 5 und 6 der Tabellen in Betracht kommenden Betrag, **so führt die Steuerklassenkombination IV/IV für die Ehegatten zu einem geringeren oder zumindest nicht höheren Lohnsteuerabzug als die Steuerklassenkombination III/V.**

Beispiele:

1. Ein Arbeitnehmer-Ehepaar, beide rentenversicherungspflichtig, bezieht Monatslöhne (nach Abzug etwaiger Freibeträge) von 3.000€ und 1.800€. Da der Monatslohn des geringerverdienenden Ehegatten den nach dem Monatslohn des höherverdienenden Ehegatten in der Spalte 2 der Tabelle I ausgewiesenen Betrag von 1.899€ nicht übersteigt, führt in diesem Falle die Steuerklassenkombination III/V zur geringsten Lohnsteuer.

Vergleich nach der Allgemeinen Monatslohnsteuertabelle:

a) Lohnsteuer für 3.000 € nach Steuerklasse III	270,16 €
für 1.800 € nach Steuerklasse V	475,66 €
insgesamt also	745,82 €
b) Lohnsteuer für 3.000 € nach Steuerklasse IV	552,66 €
für 1.800 € nach Steuerklasse IV	204,75 €
insgesamt also	757,41 €

2. Würde der Monatslohn des geringerverdienenden Ehegatten 2.500€ betragen, so würde die Steuerklassenkombination IV/IV insgesamt zur geringsten Lohnsteuer führen.

Vergleich nach der Allgemeinen Monatslohnsteuertabelle:

a) Lohnsteuer für 3.000 € nach Steuerklasse III	270,16 €
für 2.500 € nach Steuerklasse V	758,50 €
insgesamt also	1.028,66 €
b) Lohnsteuer für 3.000 € nach Steuerklasse IV	552,66 €
für 2.500 € nach Steuerklasse IV	398,58 €
insgesamt also	951,24 €

seit 100 Jahren
GAS Neumann

**Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas**

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 www.Gas-Neumann.de

Tabelle I:		bei Rentenversicherungspflicht des höherverdienenden Ehegatten			
Monatlicher Arbeitslohn A *) €	Monatlicher Arbeitslohn B *) in € bei ... des geringerverdienenden Ehegatten		Monatlicher Arbeitslohn A *) €	Monatlicher Arbeitslohn B *) in € bei ... des geringerverdienenden Ehegatten	
	Rentenver- sicherungspflicht	Rentenver- sicherungsfreiheit		Rentenver- sicherungspflicht	Rentenver- sicherungsfreiheit
1	2	3	4	5	6
1.250	473	473	3.350	2.064	2.200
1.300	546	546	3.400	2.098	2.235
1.350	629	629	3.450	2.132	2.270
1.400	722	722	3.500	2.164	2.305
1.450	817	838	3.550	2.198	2.342
1.500	863	892	3.600	2.233	2.380
1.550	898	946	3.650	2.265	2.418
1.600	945	1.000	3.700	2.300	2.459
1.650	988	1.050	3.750	2.335	2.500
1.700	1.034	1.102	3.800	2.370	2.542
1.750	1.061	1.131	3.850	2.408	2.587
1.800	1.088	1.162	3.900	2.447	2.635
1.850	1.117	1.203	3.950	2.485	2.682
1.900	1.145	1.256	4.000	2.527	2.732
1.950	1.174	1.316	4.050	2.568	2.784
2.000	1.213	1.379	4.100	2.611	2.837
2.050	1.255	1.441	4.150	2.656	2.894
2.100	1.290	1.496	4.200	2.702	2.954
2.150	1.329	1.548	4.250	2.750	3.017
2.200	1.397	1.599	4.300	2.800	3.085
2.250	1.471	1.646	4.350	2.851	3.154
2.300	1.557	1.691	4.400	2.902	3.227
2.350	1.609	1.732	4.450	2.958	3.309
2.400	1.651	1.773	4.500	3.015	3.396
2.450	1.687	1.810	4.550	3.074	3.488
2.500	1.721	1.846	4.600	3.137	3.594
2.550	1.754	1.880	4.650	3.203	3.714
2.600	1.786	1.913	4.700	3.273	3.860
2.650	1.816	1.945	4.750	3.344	4.038
2.700	1.829	1.958	4.800	3.417	4.324
2.750	1.840	1.970	4.850	3.493	-
2.800	1.851	1.980	4.900	3.574	-
2.850	1.862	1.993	4.950	3.660	-
2.900	1.875	2.006	5.000	3.750	-
2.950	1.887	2.017	5.050	3.843	-
3.000	1.899	2.029	5.100	3.949	-
3.050	1.912	2.042	5.150	4.062	-
3.100	1.925	2.056	5.200	4.198	-
3.150	1.937	2.069	5.250	4.357	-
3.200	1.965	2.096	5.300	4.594	-
3.250	1.999	2.132	5.350	5.035	-
3.300	2.031	2.165	5.400	-	-

*) Nach Abzug etwaiger Freibeträge

Tabelle II:		bei Rentenversicherungsfreiheit des höherverdienenden Ehegatten			
Monatlicher Arbeitslohn A *) €	Monatlicher Arbeitslohn B *) in € bei ... des geringerverdienenden Ehegatten		Monatlicher Arbeitslohn A *) €	Monatlicher Arbeitslohn B *) in € bei ... des geringerverdienenden Ehegatten	
	Rentenver- sicherungspflicht	Rentenver- sicherungsfreiheit		Rentenver- sicherungspflicht	Rentenver- sicherungsfreiheit
1	2	3	4	5	6
1.250	599	599	3.300	2.095	2.232
1.300	679	679	3.350	2.129	2.267
1.350	761	761	3.400	2.163	2.303
1.400	838	853	3.450	2.198	2.340
1.450	868	898	3.500	2.233	2.380
1.500	897	945	3.550	2.266	2.419
1.550	940	994	3.600	2.302	2.460
1.600	958	1.015	3.650	2.339	2.505
1.650	975	1.035	3.700	2.376	2.549
1.700	992	1.054	3.750	2.414	2.594
1.750	1.011	1.077	3.800	2.454	2.643
1.800	1.033	1.101	3.850	2.494	2.691
1.850	1.056	1.125	3.900	2.536	2.744
1.900	1.078	1.150	3.950	2.580	2.798
1.950	1.101	1.177	4.000	2.624	2.854
2.000	1.123	1.215	4.050	2.670	2.912
2.050	1.147	1.260	4.100	2.719	2.976
2.100	1.171	1.308	4.150	2.768	3.042
2.150	1.199	1.358	4.200	2.820	3.112
2.200	1.234	1.410	4.250	2.873	3.185
2.250	1.270	1.464	4.300	2.928	3.263
2.300	1.304	1.514	4.350	2.986	3.351
2.350	1.337	1.556	4.400	3.046	3.442
2.400	1.389	1.594	4.450	3.110	3.546
2.450	1.445	1.631	4.500	3.174	3.660
2.500	1.512	1.666	4.550	3.245	3.801
2.550	1.576	1.701	4.600	3.317	3.964
2.600	1.614	1.737	4.650	3.391	4.198
2.650	1.649	1.771	4.700	3.469	–
2.700	1.682	1.806	4.750	3.553	–
2.750	1.717	1.842	4.800	3.638	–
2.800	1.752	1.878	4.850	3.728	–
2.850	1.786	1.913	4.900	3.825	–
2.900	1.818	1.947	4.950	3.931	–
2.950	1.853	1.983	5.000	4.046	–
3.000	1.888	2.018	5.050	4.181	–
3.050	1.922	2.055	5.100	4.344	–
3.100	1.958	2.090	5.150	4.576	–
3.150	1.991	2.124	5.200	5.010	–
3.200	2.025	2.160	5.250	–	–
3.250	2.059	2.196	5.300	–	–

*) Nach Abzug etwaiger Freibeträge

SCHÜTZENVEREIN BESTENSEE

informiert:



Unser Weihnachtsengel Annalena auf Namenssuche für das historische Geschütz des Schützenvereins Bestensee.

Namensuche läuft noch

Wie bereits im Bestwiner Nov. 2006 berichtet, baut der Schützenverein an einem historischen Geschütz, welches in diesem Jahr fertiggestellt und das anlässlich der Feierlichkeiten zur 700-Jahrfeier von Bestensee feierlich geweiht werden soll. Die Besucher des Weihnachtsmarktes konnten sich vom Stand der Arbeiten überzeugen und einen passenden Namensvorschlag abgeben. Etliche Vorschläge wurden in einer Box gesammelt. Die Auswertung erfolgt auf einer Mitglieder-versammlung des Vereins. Bis dahin sind weiterhin gute Vorschläge willkommen.

Diese können per Fax an die Nummer 033763 - 64446 oder per Post an die Geschäftsstelle gesendet werden:

Schützenverein Bestensee e.V.
Menzelstr. 15, 15741 Bestensee
Und nicht vergessen: Derjenige,

dessen Vorschlag angenommen wird, bekommt vom Böllerkommando des Schützenvereins zu einer Familienfeier ein zünftiges Böllern. Natürlich ist dann die Haubitze auch mit dabei.

Sollten mehrere Personen den gleichen Vorschlag unterbreiten, entscheidet das Los.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern und deren Ehepartnerinnen, die durch Ihr Engagement zu einem guten Gelingen des Weihnachtsmarktes beitrugen.

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat findet Luftgewehrschießen ab 19 Uhr auf dem 10-m-Schießstand im Vereinshaus Waldstraße statt. Gäste sind herzlich willkommen. Damit alles klappt, wird eine kurze telefonische Anmeldung erbeten: Elektro-Krüger: 03 37 63 - 6 15 78 oder Druckerei Fröhlich 03 37 63 - 6 44 45

Nachlese Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt des Jahres 2006 war wieder rundum gelungen. Am letzten Sonntag vor Heiligabend schlenderten tausende Besucher durch die Hauptstraße und die angrenzenden Marktbereiche. Zahlreiche Händler, Firmen und Vereine präsentierten sich auf einem Stand. Auch der Schützenverein war wieder dabei. Am Luftgewehrschießstand wurden die besten Schützen und Schützinnen ermittelt. Als Preis gab es eine Weihnachtsgans für den Sieger, eine Ente für den Zweitplatzierten und eine Flasche Sekt für den Drittplatzierten. Gegen 18 Uhr war es dann soweit und die Siegerehrung konnte stattfinden. Dicht umlagert waren auch die

zwei Feuerschalen über denen auf offenem Feuer „teuflisch guter“ Glühwein und schmackhafter Apfelpunsch zubereitet wurden.



Die Sieger beim Weihnachtsschießen 2006:

1. Platz Peter Schulz (mitte), 2. Platz Peter Kasper (links), 3. Platz Paul Schulze (rechts)



Text und Fotos:
Thomas Fröhlich

Neujahrsempfang des Bürgermeisters

An einem würdigen Platz begannen die diesjährigen Feierlichkeiten anlässlich des 700. Geburtstages unseres Ortes. Der Neujahrsempfang des Bürgermeisters Klaus-Dieter Quasdorf wurde vor unserem ältesten Gebäude, der um 1300 errichteten Dorfkirche mit dem Posaunenchor unter Leitung von Annette Lehmann „angeblasen“.

Anschließend intonierte der Männergesangverein, von Ingrid Teltow dirigiert, das 1995 von Harry Schäffer getextete und vom Publikum am Tag der deutschen Einheit zum Sieger erkorene „Bestensee-Lied“.



Der Posaunenchor begann die Feierlichkeiten vor zahlreichen Gästen



Männergesangverein mit dem „Bestensee-Lied“



Übergabe der Bestensee-Chronik an Landrat Martin Wille

Klaus-Dieter Quasdorf verwies vor den Gästen in kurzen Worten auf die 700-jährige Geschichte von Bestensee, auf die zahlreichen im Jahresverlauf stattfindenden Veranstaltungen und präsentierte die neu erschienene Bestensee-Chronik in Buchform. Als Dank für die langjährige Unterstützung durch den anwesenden Landrat Martin Wille überreichte er ihm das erste

empfang stattfand.

Nach Begrüßung der Ehrengäste, die polnische Delegation hieß der Bürgermeister auf polnisch willkommen, wurden die zahlreich erschienenen Gäste zu einer Zeitreise und Dia-Show durch unseren Ort eingeladen.

Sie begann mit der erstmaligen Erwähnung unseres früheren Ortsnamens „Bestwin“ in einem Schrift-



Der Bürgermeister während der Zeitreise durch die Ortsgeschichte

Exemplar der in Leder gebundenen und mit Gold geprägten Sonderausgabe der Chronik.

Weitere Ehrengäste waren der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Danckert und eine Delegation unserer polnischen Partnergemeinde Przemet.

Ein Feuerwerk mit einer brennenden „700“ beendete die einleitende Zeremonie auf dem Kirchengelände.

Anschließend ging es in das bereitstehende gegenüberliegende Zelt, in dem der eigentliche Neujahr-

stück aus dem Jahr 1307. Neben dem ältesten Gebäude, der Kirche, wurde auch das erstmals 1775 erwähnte zweitälteste, das ehem. königliche Forsthaus, vorgestellt. Besonders hervorgehoben wurde die seit Jahrhunderten und bis 1901 auf dem Mühlenberg existierende Bockwindmühle, von der es zeitweise sogar zwei innerhalb unserer heutigen Gemarkungsgrenzen gab. Es bestehen inzwischen realistische Vorstellungen, diese alte Windmühle auf dem Mühlenberg wieder erstehen zu lassen. Sollte

diese Idee Wirklichkeit werden, hätten wir eine touristische Attraktion ersten Ranges in unserem Ort! Angekommen in der Gegenwart, ging der Bürgermeister auf laufende Projekte ein, wie die im August fertig werdende Sport- und Mehrzweckhalle oder die Sanierung der Wohngebäude in der Friedenstraße. Er wies auch auf die ca. 40 Veranstaltungen hin, die in diesem Jubiläumsjahr stattfinden, u.a. Osterfeuer, Ostermarkt, Konzerte, Dorffest oder ein spezielles Konzert zum Tag der Ersterwähnung unseres Ortsnamens am 11.11. Abschließend dankte er Gemeindevertretung, Verwaltung, Medien, Bürgern und Firmen, die ihre

Gäste des Neujahrsempfangs



Bereitschaft erklärten, das Jubiläumsjahr zu einem vollen Erfolg werden zu lassen, und ebenso allen, die zu den Erfolgen im Jahr 2006 beitrugen.

Ehrengäste beim Neujahrsempfang

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am 28.02.2007

Redaktionsschluss ist am: 14.02.2007

700 Jahre Bestensee

Die Schatzsuche

10,00 Euro je Planquadrat

Finde den Schatz des Müllers von Bestensee

1307 / 2007

BESTENSEE 700 JAHRE

Mehr Informationen im Bürgerbüro

Das Bürgerbüro informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Keram. Gedenktaler - 700 Jahre Bestensee	Stück 10,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
Erlebnisführer Brandenburg	Stück 1,00 €
2. Bestensee-Zollstock (limitierte Auflage)	Stück 5,00 €
BestenseeDVD (u.a. mit Bürgermeisterschaft 2006 u. Rundflug über Bestensee)	Stück 10,00 €
3. Bestensee-Zollstock (limitierte Auflage)	Stück 5,00 €
Bestensee-Kalender 2007	Stück 9,50 €
Neu: Bestensee-Chronik	Stück 19,99 €
in Ledereinfassung	Stück 39,99 €

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

„Ein Dankeschön an die Bäckerei Wahl“

Weihnachtsfest mit Trommel Klang

Rückblickend zum 2. Dezember 2006 fand in Bestensee das 1. große Stollenfest der Bäckerei Wahl statt.

Highlight der Veranstaltung war ein Riesenstollen, dessen Verkauf, vom Anschnitt bis zum letzten Krümel, dem „Kinderdorf Bestensee“ gespendet wurde. Vom Erlös kauften wir unseren Jüngsten Spielsa-

chen, die den Kindern bei der musikalisch-rhythmischen Betätigung besonderen Spaß bereiten. Im Namen der Kinder möchten wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei Wahl für diese Spende bedanken.

Die Erzieherinnen
Ramona R., Jacqueline, Ramona L., Corina, Dagmar und Michaela

Oh es riecht gut, oh, es riecht fein!
Heut lud uns Bäcker Wahl zum „Plätzchenbacken“ ein.

Die Kindergarten und Hortkinder des Kinderdorfs konnten es kaum erwarten zu Bäcker Wahl in die Backstube zu gehen. Bäcker Danielo zeigte und erklärte wie es gemacht wird. Dann waren alle sehr fleißig und blitzschnell waren alle Bleche belegt. Bei einer Tasse Kakao beantwortete Danielo gedul-

dig die Fragen der Kinder. Vielen Dank der Bäckerei Wahl für den schönen Nachmittag. Sagen die Kinder von *Marlies und Christel und die Hortkinder von Antje und Uschi.*

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Galerie im Amt

Eichhornstraße 4 - 5, 15741 Bestensee

Ausstellung

BESTENSEER UND ANDERE MOTIVE

Bilder in Öl von Horst Koglin

Eröffnung

Sonnabend, 10. Februar 2007, 11.00 Uhr

Dauer der Ausstellung: bis 27. April 2007

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do. 9.00 - 12.00 / 13.00 - 15.30 Uhr
Di. 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
und am Sonnabend, 17.2. und am Sonntag 25. 3. 2007
von 14.00 - 16.00 Uhr

Horst Koglin, Drosselweg 26, 15741 Bestensee

Neues aus der Grundschule Bestensee

Keine Angst vorm Schulgespenst !

Das gibt es nämlich gar nicht. Diese Erfahrung machten nun alle Zweitklässler bei ihrer ersten Lesenacht in der Schule. Wie geht das ? Alle Kinder schlafen in ei-

friedlich. Tanken Kraft für den neuen Tag. Oh je ! Das sollte ich wohl auch lieber tun. Morgen früh um Sechs ist die Nacht vorbei. Wie gut, dass wir so fleißige Eltern ha-



nem Raum. Jeder liest so lange und so viel er mag. Kurz bevor die Augen zufallen, wird die Taschenlampe ausgeknippt und entspannt schläft man neben dem besten Freund oder der Freundin ein.

ben, die mit einem leckeren Frühstück auf uns warten, tatkräftig mit zupacken und auch jede „verrückte Idee“ mitmachen .

Eure Klasse 2a



Oli freute sich schon seit Wochen auf diese Nacht. Endlich darf er neben seiner liebsten Zuckerschnecke liegen. Die Aufregung war wohl zu groß, denn schon um 20.00 Uhr schläft er als Erster tief und fest. Gegen 23.00 Uhr fallen auch dem letzten Leser die Augen zu. Christoph hat heute über 100 Seiten gelesen. Er kann es selbst kaum fassen, so sehr hat er das Buch verschlungen. Da liegen sie nun. 22 Engelchen, lieb, leise und

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorganen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Lesenacht in der Grundschule/ Eindrücke einiger Kinder

„Ich habe mich schon den ganzen Tag gefreut und war ganz aufgeregt. Ich bin die ganze Nacht aufgeblieben und habe gelesen.“

Robin Höntsch

„Um 18.30 Uhr trafen wir uns in der Schule mit dem Schlafsack. Dann ging das Licht aus und wir haben uns aus unseren Büchern vorgelesen. Irgendwann wurde ich müde und schlief ein.“

Andreas Tautz

„Mir hat am besten gefallen, dass wir den neuen Innenhof bewun-

Freunden schlafen konnten. Als es auf einmal klingelte mit einer Glocke, dachten wir schon der Weihnachtsmann kommt. Aber Herr Gärtner war es! Wie lustig! Er ging mit uns in den neuen Innenhof, wo viele Kerzen standen. Es sah sehr schön aus. Die Nacht war aufregend und geschlafen haben wir, glaub ich, auch nicht viel. Ich freue mich heute schon auf das nächste Mal.“

Gina Isemann

„Mir hat das Lesen mit der Ta-



dern durften. Es war auch ganz toll, dass wir von Laura Jörke viele Leuchtstäbe für die Nacht bekommen haben. Wir durften solange aufbleiben, wie wir wollten und haben mit unseren Taschenlampen Figuren an die Decke gezaubert. Das Frühstück zum Abschluss war super lecker.“

Valentin Reiber

„Die Lesenacht! Wir haben eine Lesenacht gemacht. Wir sollten um 7 Uhr in der Schule sein. Wir hatten einen Schlafsack mitgenommen und Bücher. Dann lagen wir auf dem Rücken und haben gelesen. Dann hatte es geklopft am Fenster. Alle Kinder waren aufgeregt. Dann hatte Frau Gärtner gesagt, dass wir in den Innenhof gehen und einen schöne Geschichte hören.“

Maria Hüster

„Auf unsere Lesenacht habe ich mich schon lange gefreut. Ich fand es schön, dass wir neben unseren

schenlampe sehr gut gefallen. Der neue Innenhof mit der Geschichte war super.“

Nina Budach

„Es hat mir sehr gut gefallen. Wir hatten viel Spaß. Das Schönste war, dass wir am Abend in den Innenhof gegangen sind. Dort haben wir eine schöne Geschichte gehört.“ Christopher Kleinschmidt
„Die Lesenacht war schön, weil wir die ersten Besucher im neuen Innenhof der Grundschule in Bestensee waren. Dort befindet sich ein großes Schachspiel. Frau Weidling hat uns eine Geschichte vorgelesen. Am Ende gab's noch eine Überraschung und zwar Knicklichter. Im ganzen Innenhof hat es bunt geleuchtet.“

Laura Jörke

„Am 30.11. war alles ganz anders als sonst: Ich ging abends zur Schule! Es war Lesenacht! Wir bauten uns ein Nachtlager und lasen in unseren Büchern. Plötzlich klin-

gelte jemand und wir wurden in den Innenhof geführt. Dort gab es eine Überraschung. Danach lasen wir weiter – einige bis nach Mitternacht.“

Janni Kretschmer

„Am meisten hat mir der Innenhof gefallen. Wir sind lange aufgeblieben und hatten viel Spaß.“

Erik Thieme

„Ich fand besonders gut, dass meine Eltern dabei waren und, dass Robin und ich bis nach Mitternacht aufgeblieben sind und, dass der Innenhof mit Teelichtern beleuchtet war und, dass Laura uns Leuchtstäbchen gab, die 24 leuchten konnten.“

Hannah Weidling

„Vor der Lesenacht war ich sehr aufgeregt. Als der Tag dann da war, freute ich mich jedoch sehr. Mama brachte mich am Abend in die Schule. Dann packte ich meinen Schlafsack aus und begann zu lesen. Als ein Glöckchen klingelte, gingen wir zum Innenhof. Der war neu umgebaut. Dort hörten wir von Hannahs Mama eine Geisterge-

in den Innenhof führte, wo uns Frau Weidling eine Geschichte vorlas. Danach ging's ab in den Schlafsack.“

Franziska Bartl

„Als wir mitten in einem Buch gelesen hatten, klingelte es plötzlich. Wir alle dachten, es war der Weihnachtsmann. Aber dann stellte sich heraus, dass es Herr Gärtner war, der uns den neuen Innenhof zeigen wollte. Davor gab es einen kleinen Nachtimbiss mit Stacciatella- und Kirschjoghurt.“

Sina Hauff

„Ich fand es toll, dass Sina und ich auf Sinas Matratze schlafen konnten. Plötzlich klingelte es am Fenster und alle dachten, es wäre der Weihnachtsmann. Wir stürmten aus dem Klassenzimmer und nicht der Weihnachtsmann war dort, nein! Aber dafür überraschte uns Frau Weidling mit einer Gruselgeschichte im Innenhof. Wir bekamen leckeren heißen Kinderpunsch und von Laura Leuchtstäbe. Danach kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke. Wer wollte, konnte noch



schichte. Mir hat es ganz toll gefallen.“

Melanie Rückert

„Ich fand die Lesenacht sehr aufregend, weil ich neben meinen Freunden schlafen durfte.

Im Dunkeln sah der beleuchtete Innenhof sehr schön aus. Den hat uns Frau Gärtner abends gezeigt. Die Lesenacht hat mir so gut gefallen, dass ich noch eine machen möchte.“

„Am Donnerstag, dem 30.11.2006, hatten wir unsere 1. Lesenacht in der Schule. Mit Schlafsack, Taschenlampe und Buch versorgt, trafen wir uns um 19 Uhr im Klassenzimmer. Nach einer kleinen Ewigkeit hatten alle ihren Platz gefunden. Da klopfte es am Fenster und wir dachten es wäre der Nikolaus. Es war aber Herr Gärtner, der uns

etwas lesen. Der nächste Morgen begann mit einem leckeren Frühstück, welches uns Frau Budach und Frau Rückert hergerichtet hatten.“

Lauryn Jacob

Herzlichen Dank sagt die Klasse 2b

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Informationen aus dem Jugendzentrum

Jugendzentrum in Bestensee zieht erfolgreiche Bilanz

Mit dem Start in das neue Jahr möchten wir an dieser Stelle einen Blick auf zwei Jahre erfolgreiche Arbeit im Jugendzentrum Bestensee werfen.

Mit der Auftragserteilung der Gemeinde an den Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V. in 2004 wurde der Grundstein für die Entwicklung einer neun Qualität in der Jugendarbeit in Bestensee gelegt. Der fundierte Wille der politisch Verantwortlichen in die Jugend, die wichtiger Bestandteil des Gemeinwesens des Ortes sind, zu „investieren“ hat sich ausgezahlt. Mit einer kontinuierlich, stabilen Finanzierung der Rahmenbedingungen für Jugendarbeit, sprich der Auf- und Ausbau eines Jugendzentrums, die sozialpädagogische Begleitung der Angebote im selbigen wurde der politische Wille zu einer sichtbaren und spürbaren Realität.

In der Praxis stellte und stellt sich das wie folgt dar:

Von 2004 bis 2006 konnten mit Unterstützung der Gemeinde Fördermittel des Landkreises akquiriert werden. So standen in diesem Zeitraum ca. 30.000,00 € in die Gestaltung und Ausstattung des Jugendzentrums zur Verfügung. 150 qm Fußbodenbelag wurden erneuert, fast 1.000 qm Wand- und Deckenflächen wurden renoviert oder von Jugendlichen gestaltet. Aktuell läuft hier die Sprayeraktion von der bereits berichtet wurde. Neue Lampen, ein PC – Netzwerk-system, eine Alarmanlage, elektrische Handtrockner wurden installiert und Medienleitungen erneuert und erweitert. Bestuhlung und Tische angeschafft.

Zusätzlich zu diesen Leistungen unternahm die Gemeinde Bestensee erhebliche Anstrengungen zum Substanzerhalt. Ausführung von Dachreparaturen, Austausch von Heizkörpern, Erneuerung aller Fensterdichtungen u.v.m. stützten die Kontinuität der Jugendarbeit.

Die Ausstattung des Jugendzentrums erfolgte einzig unter dem Gesichtspunkt eine quantitativ und qualitativ hochwertige Angebotspalette zu schaffen. In Kooperation mit dem Poolbillardverein „Feuerball“ entstand ein Billardraum mit zwei Poolbillard – Turniertischen. Damit ist das Billardspiel

hier gleichzeitig Freizeitaktivität und Sport, denn der neben dem Freizeitspiel der Besucher wird hier auch ein Training für den Wettkampfsport angeboten. Die Spieler des Billardvereins (derzeit Platz eins der aktuellen Tabelle) tragen ihre Heimspiele im Jugendzentrum aus. Interessenten sind herzlich eingeladen. Alle Ligaspiele können live im Nebenraum über TV – Gerät mit angesehen werden. Das nächste Heimspiel findet am 17.02.07 um 16.00 Uhr statt.



Es bestehen derzeit zwei Räume mit insgesamt acht Computerarbeitsplätzen. Im bestehenden Netzwerk sind alle Computer für den Internetzugang ausgerüstet. Leider können wir wegen Mangel an Hardware derzeit nicht alle Arbeitsplätze nutzen aber wir arbeiten intensiv an diesem Problem.



Das Herzstück des Jugendzentrums ist der Clubraum. Ausgestattet mit einem Dartautomaten, einem Turnierkickertisch, Tischtennisplatte und neuerdings auch mit der Spielkonsole PS2 bietet der Club vieles was dem Bedarf der Jugendlichen entspricht. An dieser Stelle ein Dankeschön von den Jugendlichen an die Gemeinde für die



Weihnachtsüberraschung in Form der genannten Spielekonsole. Diese wurde zur Weihnachtsparty am 24.12.06 an die Jugendlichen übergeben und ist seit dem ein heiß begehrtes und umkämpftes Angebot im Jugendzentrum. Nichts für schwache Ohren ist dabei das Lieblingsspiel „SingStar“ bei dem



es darum geht so gut oder besser als bekannte Interpreten zu singen.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an unseren Praktikanten Steffen Glowa und unseren Mitarbeiter Dirk Ebert. Beide trugen wesentlich zum Gelingen der Weihnachtsparty bei und zeichnen sich durch beständig hohes Engagement in der Arbeit mit den Jugendlichen aus. Alle Arten von Gesellschaftsspielen finden sich im Clubraum wobei „Poker“ das derzeit angesagte Highlight darstellt. Neuste Errungenschaft ist der Videobeamer der in Verbindung mit der Discoanlage und der genannten Spielekonsole jedes Videogame zum Erlebnis macht.



Nicht zu vergessen die hervorragend ausgestattete Küche. Hier wird ein kleines Imbiß- und Getränkeangebot realisiert, gebacken und gebruzelt und zu gegebenem Anlaß auch mal ein Punsch nach Geheimrezept von Oma auf den Herd gebracht.

Regelmäßig genutzt wird der vorhandene Proberaum. Bestenseer Jugendliche haben sich hier zu ei-



ner Band zusammengefunden, die gerade wegen der vorhandenen Möglichkeiten der beständigen Probe, jetzt eigene Konzerte geben. Ein zweiter Proberaum ist so gut wie fertig gestellt und auch die zugehörige Sanitärzelle wird saniert.

Im direkten Umfeld des Jugendzentrums werden die Außenanlagen gepflegt. Wie bei allen Arbeiten sind die Jugendlichen hier mit einbezogen. Zukünftig sollen auch hier vor allem im Sommer Freizeitaktivitäten möglich sein.



In Planung ist die Gestaltung eines Sport- und Spielraumes und eines Videogame – Center womit in fast alle verfügbaren Räume des Jugendzentrums Freizeitangebote installiert sind. Alle Angebote entsprechen dem Bedarf der Jugendlichen. Es gab und gibt einen ständigen Aushandlungsprozeß mit den Besuchern des Jugendzentrums in dem es um die Abwägung zwischen Wunsch, Bedarf, Machbarkeit und Realisierung geht. Das positive Ergebnis dieses Prozesses und die Kontinuität mit der die Angebote unterbreitet werden macht sich in den Besucherzahlen bemerkbar. Derzeit verzeichnen wir 25 bis 35 Besucher täglich. Unsere Öffnungszeiten bis Ende Januar sind Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 20.00 Uhr, Freitag von 14.00 bis 22.00 Uhr und Samstag von 16.00 – bis 22.00 Uhr.

P. Scheller

Leiter Jugendzentrum



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Bestensee

Auch im Jahr 2006 war wieder so einiges los in der Jugendfeuerwehr Bestensee.

Beginnen möchte ich meine Ausführungen mit der Mitgliederstatistik der Jugendfeuerwehr für das Berichtsjahr 2006.

Zu Beginn des Dienstjahres bestand die Jugendfeuerwehr aus 16 Mitgliedern. Davon waren 9 Mädchen und 7 Jungen. Im Laufe des Berichtsjahres ist ein neues Mitglied in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Dagegen verließen leider 4 Jungkameraden die Reihen der Jugendfeuerwehr.

Ein weiteres Jugendfeuerwehrmitglied vollendete ihr 18 Lebensjahr. Durch das weiter bestehende Interesse, geht Janine in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee über. Janine ist 1998 in die Jugendfeuerwehr eingetreten und erlernte hier zahlreiche Grundkenntnisse der Feuerwehr. Für ihre weiteres Dienstleben und ihre persönliche Zukunft wünscht ihr die gesamte Jugendfeuerwehr alles Gute.

Zusammenfassend besteht die Jugendfeuerwehr am Jahresende aus 12 Mitgliedern. Diese unterteilen sich in 8 Mädchen und 4 Jungen.

Der Dienstplan für das Jahr 2006 wurde bereits im Vorjahr in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen geplant. Der Jugenddienst fand alle 14 Tage immer freitags in der Zeit von 16:00Uhr – 18:00 Uhr statt. Hier behandelten wir Themen wie Gefährliche Stoffe und Güter, die Pumpen und Aggregate der Feuerwehr, Retten aus Höhen und Tiefen, Sichern und Ausleuchten von Einsatzstellen. Weiterhin wurde in einem Dienst mit dem Feuer und seinen Auswirkungen experimentiert.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen allen Dozenten und Ausbildern zu danken, die sich freiwillig bereit erklärt haben, über ein Ausbildungsthema zu referieren.

Einer unserer jährlichen Aktionstage war auch in diesem Jahr wieder der Wintersport. Leider spielte das Wetter nicht mit, um uns wintersportlich zu betätigen. Somit verbrachte die Jugendfeuerwehr diesem Tag auf der Bowlingbahn in Bestensee.

Natürlich wollten auch wir wieder beim jährlichen Osterfeuer in Bestensee dabei sein. Es konnte sich jeder von unseren Waffelback-

künsten überzeugen und unsere Puffer und Pommes ausprobieren. Schon jetzt freuen wir uns auf nächste Osterfeier.

Schon lange wollten sich unsere Jugendlichen mal wieder unter Beweis stellen und zeigen was sie so drauf haben. Da kam der Wald- und Wiesenlauf in Friedersdorf ganz recht. Mit vielen Zusatzübungsstunden wurde mehrmals in der Woche trainiert. Und das zahlte sich aus. Unsere Mannschaft belegte hier den 2. Platz und machte sich so einen guten Namen.

Da nun jeder von uns überaus motiviert war, wollten wir auch am Kreispokalauflauf in Bhyleguhre teilnehmen. Auch für diesen Wettkampf wurde hart trainiert und wir belegten den 7. Platz im Kreis.

Vom 13-14 August machte die Jugendfeuerwehr Urlaub am Hölzernensee. Zwei Tage sollten Strand, Spaß und Spiel auf dem Plan stehen. Doch was wären wir für eine Jugendfeuerwehr, wenn wir nur an uns denken würden. Somit entschlossen wir uns kurzfristig dem Arbeiter Samariter Bund RV Königs Wusterhausen/Potsdam e.V. ein wenig unter die Arme zu greifen. Der ASB veranstaltete hier zufällig ein Ausbildungswochenende, wo junge neue Rettungssanitäter und Rettungsassistenten ausgebildet werden sollten. Da kamen wir mit unseren schauspielerischen Talenten genau richtig und wurden kurzer Hand als Statisten in einigen sehr realistischen Übungszechnarien eingesetzt. Das machte allen eine Menge Spaß und war auch sehr lehrreich, sich mal qualifiziert Retten zu lassen. Zum Dank wurden wir vom ASB in Wasserrettung unterrichtet. Am 2. Tag hatte uns das Wetter leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch unsere Kinder ließen sich nicht unterkriegen. Spontan wurde drinnen auf einer Bühne „Frau Holle trifft den Froschkönig“ aufgeführt. Klein-Paul und Groß-Paul spielten dabei die Hauptrollen. Na, das war ein Spaß.

Überraschenderweise war auch im Jahr 2006 wieder ein Herbstjugendlager am Frauensee, welches von der Kreisjugendfeuerwehr ausgerichtet wurde. Hier nahm die Jugendfeuerwehr von Bestensee mit 4 Jugendlichen teil.

Am 16. November führten wir unsere Abschlussübung auf dem Bau-



hof durch, wo es eine Person aus einem Auto zu retten galt. Hier auch noch einmal Dank an alle Helfer.

Nun ging das Jahr in großen Schritten seinem Ende zu. Alle geplanten Ausbildungsthemen konnten weitestgehend durchgeführt werden. Am 17. Dezember stand dann noch mal der traditionelle Weihnachtsmarkt von Bestensee an. Hier nahm die Jugendfeuerwehr mit ihrer Waffelbäckerei, sowie dem Verkauf von Pommes erfolgreich teil. Zum Jahresausklang veranstaltete die Jugendfeuerwehr noch eine kleine Weihnachtsfeier in der Schneehalle in Senftenberg, wo sich alle beim Ski oder Snowboard fahren ausprobieren konnten. Neu im Berichtsjahr 2006 war die Einführung des Übernahme-Projektes. Das Übernahme-Projekt ist ein Konzept in vier individuellen Etappen, um Jugendkameraden bestmöglichst in die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr integrieren zu können. Im Jahr 2006 nahmen erstmals zwei Jugendkameradinnen teil. Beide haben ihr 16. Lebensjahr vollendet und werden nun bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres weiterhin so erfolgreich am Übernahmekonzept mitwirken.

Darüber hinaus werden im Dienstjahr 2007 vier weitere Jugendkameraden folgen. Auch sie haben in Vorgesprächen, ihr über die Jugendfeuerwehr hinaus bestehendes Interesse, geäußert.

Als große Veränderung im Jahr 2007 ist die Verlagerung unserer Ausbildungsdienste auf jeweils alle 14 Tage immer Sonnabends von 09:30Uhr – 11:30Uhr anzusehen. Des Weiteren ist die Erstellung einer Image-Kampagne angedacht. Wir hoffen somit im neuen Berichtsjahr viele neue Mitglieder gewinnen zu können und unsere bisherigen Mitglieder weiterhin für die Arbeit in der Feuerwehr begeistern zu können.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich noch mal bei allen Ausbildern und Helfern der Jugendfeuerwehr bedanken. Einen besonderen Dank gilt auch noch einmal meinen Vertretern und Stellvertretern die mich während meiner Beruflichen Abwesenheit erfolgreich vertreten haben.

Damit bin ich am Ende meiner Ausführungen und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Ronny Gess
Jugendwart

Vollversammlung des Kreisjugendringes Dahme-Spreewaldtagte



Am Mittwoch, dem 13.12.2006, tagte turnungsgemäß die Vollversammlung des Kreisjugendringes Dahme-Spreewald. Neben der Aufnahme neuer Mitglieder waren aktuelle Entwicklungen der Jugendpolitik in Land und Kreis Inhalt der Diskussionen. Thematischer Schwerpunkt der Tagung bildete die langjährige Gedenkstättenpädagogik-Reihe der Jugendverbände und -organisationen im LDS. Ein von Jugendlichen anlässlich des Besuchs in der KZ-Gedenkstätte Auschwitz gedrehter Film wurde den Jugendverbandsvertretern gezeigt und über die gemeinsamen Vorhaben 2007 in diesem Bereich diskutiert. Dabei werden die Teilnahme am Generationenforum Ravensbrück 2007 und eine 4-tägige Gedenkstätten-

fahrt nach Theresienstadt und Lidice Schwerpunkte sein.

Auch Neuwahlen zum 5-köpfigen Vorstand des Kreisjugendringes standen auf der Tagesordnung. In seinem Amt als Vorsitzender wurde Thomas Thiele (SJR KWh e.V.) bestätigt. Stellvertreter ist nunmehr Frank Vulpius (KJV Eichwalde). Zu Beisitzern wurden Ralf Koslowski (Kreis-sportjugend LDS), Sebastian Rinke (katholische Jugend) und Steffan Zaborowski (SPI) gewählt.

Günter David (HRO) und René Schildberg (Kreisjugendfeuerwehren) standen für eine Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Die Mitglieder des KJR und der alte Vorstand bedankten sich herzlich für die langjährige Vorstandstätigkeit bei den beiden Vertretern.

- Anzeige -

- Anzeige -

Neueröffnung! NAILS & MORE BEUATYSTUDIO

Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Artikel.

Mein Name ist Olga Budach. In den vergangenen Jahren habe ich mehrere Ausbildungen in den Bereichen Hand- und Fußpflege, kosmetische Mikrodermabrasion und Massagen abgeschlossen. Ich habe mit meinem Mann am 15.12.2006 in der Hauptstraße 19 ein Schönheitsstudio eröffnet.

Die Studioräume befinden sich auf unserem Grundstück, und sind durch einen separaten Eingang zu erreichen. In unseren Räumlichkeiten haben wir unter anderem eine wunderschöne Sauna, ein komplett eingerichtetes Nagelstudio, ein Fußpflegestudio, sowie die komplette Vielfalt der Mikrodermabrasion.

Wenn ich bei Ihnen Interesse geweckt habe, dann **vereinbaren Sie bitte einen Termin** unter folgender Telefonnummer: 033763-59054 oder 0172-5801116 oder besuchen sie mich in der Hauptstraße 19. Übrigens, Parkplätze finden Sie auf unserem Hof, in der Reuterstraße, sowie in der Wielandstraße.

**Beautystudio Nails & More
Olga und Uwe Budach GbR
Hauptstraße 19
15741 Bestensee
033763/59054**



Geschenktipp
z.B. zum Valentinstag
ein Verwöhnguttschein
für Ihren Liebsten

Nicht VERZAGEN LUTZE FRAGEN!

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
TEL.: 033763/63507 • FAX: 033763/20801 • FU: 0173/5767020

- Baumfällarbeiten
- Abriss & Entrümpelung
- Hausanschlüsse Abwasser
- Zaunanlagen
- Hausmeisterservice
- kl. Reparaturen Haus & Garten

„treiben wir den Winter aus“

Am 17. Februar 2007 zemperten wir in Pätz. Um 9.00 Uhr marschieren wir vom Lindenhof los. Wir ziehen mit Jung und Alt gemeinsam, farbenfroh und originell kostümiert, von Haus zu Haus. Damit wollen wir die dörflichen Traditionen und traditionelles Brauchtum fördern.

Wir laden alle ein, die Lust haben, mit uns fröhlich durchs Dorf zu ziehen, ein bisschen Medizin zu genießen und bei zünftiger Blasmusik ein Tänzchen zu wagen. Wir freu-

en uns wieder, auf all jene netten Familien, die neben ihrer Geldbörse auch ihre Gartentüre öffnen und manchen Glühwein, Kaffee, Schmalz- oder Leberwurststulle aber auch Pfannkuchen den gutgelaunten Festumzüglern spendieren.

Der Heimatverein Pätz e.V. freut sich auf alle die mitmachen und wird auch 2007 die gespendeten Gelder sinnvoll und satzungsgemäß im Dorf einsetzen.



Der Seniorenbeirat informiert:

Die **Mitglieder des Seniorenbeirates** treffen sich wieder am **14.02.2007 um 15:00 Uhr** zu ihrem monatlichen Zusammensein im Gemeindesaal des Rathauses in der Eichhornstr. 4. Besucher sind herzlich willkommen. Senioren die mitwirken möchten und ihre Gedanken und Ideen einbringen wollen wie die Seniorenarbeit verbessert werden kann, sind ebenfalls willkommen.

Zum **Bowlen** treffen sich die Senioren am **26.02.07 um 14:00 Uhr** wie immer im Bowlingtreff in der „Alten Schmiede“ in der Königs Wusterhausener Str.

Kuhnert
Seniorenbeirat

Blutspenderinformation

Sehr geehrte Bestenseer/innen, wir hoffen, das Jahr 2006 entsprach Ihren Vorstellungen. Sicher sind Sie gut in das neue Jahr gekommen und haben begonnen die Herausforderungen des Jahres 2007 mit Optimismus anzupacken.

Wie jedes Jahr möchten wir den Jahreswechsel dazu nutzen, um Ihnen, unseren Blutspendern,

für Ihr persönliches uneigennütziges Engagement zu danken sowie Ihnen für Ihre Vorhaben im Jahr 2007 viel Erfolg zu wünschen. Gestatten Sie mir einen kurzen Jahresrückblick. Dank Ihrer Hilfe erreichten wir im Jahr 2006 in Bestensee folgendes Blutspendeeergebnis:

Es spendeten in den Monaten Februar-47, Mai-29, Juli-32 und Oktober-36 Blutspender/innen ihr Blut. Das entspricht der beachtlichen Blutmenge von 72 Litern oder dem Blut von ca. 12 Erwachsenen. Unter den 144 Blutspendern waren 10 Erstspender/innen. Das ist bemerkenswert. 24 Spendenwillige konnten aus medizinischen Gründen ärztlicherseits leider nicht zur Spende zugelassen werden (z.B. Urlaub in außereuropäischen Ländern, zu niedrige Eisenwerte, zurückliegende Erkrankungen).

Im Namen der „DRK-Blutspendedienst Ost gGmbH“, möchte ich stellvertretend für unsere vielen langjährigen treuen Blutspender

folgende Blutspender/innen nennen: Andreas Kämper (104), Liane Alm (80), Wolfgang Richter (63), Helga Willmann (53), Herbert Schmidt (50), Thomas Rubenbauer (44), Hartmut Schulze (42) sowie als Erstspender/innen Ulla Jülke, Sabrina Herde, Nico Pfeffer, Ronny Rogalski, Wolfgang Henicke, Stephan Becker, Bettina Strahl, Nicole Schulz, Maria Cedel, Rosemarie Milde.

Die nächsten **Bestenseer Blutspende-Termine** finden jeweils dienstags am **13. März, 12. Juni, 21. Aug. und 06. Nov. 2007** statt. Bringen Sie bitte wieder Freunde und Interessenten mit, denn Blut wird immer gebraucht, besonders in den Urlaubsmonaten. Der Mangel an Blut tritt dadurch auf, dass in diesen Monaten weniger gespendet wird und eine Blutkonserve nur begrenzt haltbar ist (max. 42 Tage). Blut spenden kann jeder Gesunde im Alter von 18 bis 68 Jahren und Erstspender bis zum Alter von 60 Jahren.

Weitere Informationen zu Blutspendeterminen in der Region erhalten Sie unter: „www.DRK.de“, „www.drk-flaeming-spreewald.de“, „rbbtxt S. 720 ff“ oder der Telefon-Hotline 0800/1194911.

HP B. Malter
DRK-Ortsverein

**Dezemberpilze**

Erinnern Sie sich noch? Vor einem Jahr, am Silvestertag 2005 sah der Wintertag wie in einem richtigen Winter aus, siehe Foto. Viel Schnee, überaus frostige Temperaturen und

Maronen präsentieren, die sie bei einem Weihnachtsspaziergang um die Tonseen fanden. Vielleicht wurde ihr Festtagsbraten mit frischen Pilzen garniert? Selbst in



Schnee von gestern in der Nähe des Pätzer Sees, am 30. 12.2005

strahlender Sonnenschein. Im Februar waren die Seen mit einer nahezu einen halben Meter dicken Eisschicht überzogen und erst Anfang April schmolz das letzte Eis auf dem Pätzer See. Aber in diesem Winter scheint sich die Natur nicht an die Jahreszeit zu



der zweiten Januarwoche fanden sie nochmals 1 kg Maronen.

Karl-Heinz Geppert von den Naturfreunden berichtete von blühenden Gänseblümchen und Ringelblumen, treibenden Hyazinthen, Rosen und auch



Von Kurt und Gisela Schilder frisch gesammelte Pilze am 2. Weihnachtstag 2006

halten, so stand in der Zeitung vom 6. Januar unter einem Foto, dass in Rheinsberg der erste Maikäfer im Freien gesichtet wurde, oder dass viele Zugvögel es vorziehen, in unserer diesmal warmen Heimat zu bleiben.

Auch die Pilzsammler waren unterwegs. Kurt und Gisela Schilder aus der Freiligrathstraße konnten am 2. Weihnachtstag ca. 2,5 kg

der Flieder erwacht aus dem Winterschlaf. Ebenso sind die Rufe der Kraniche zu hören.

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, noch andere außergewöhnliche Wetterkapriolen beobachtet haben, würde sich über einen Anruf (Tel. 20977) freuen

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am **28.02.2007**

Redaktionsschluss ist am: **14.02.2007**

„In mir klingelt ein Lied, ...“

Gedanken zum Adventkonzert am 10. Dezember 2006 in der Bestenseer evangelischen Kirche

Das neue Jahr 2007 ist bereits einige Tage alt – es wird für uns Bestenseer ein ereignisreiches werden, da unsere Landgemeinde im August den 700. Jahrestag seiner Gründung feiern wird. Aber ich möchte gern mit ein paar Sätzen an das oben genannte Konzert erinnern, dessen Programm mit viel Liebe zusammengestellt und von unserem Männerchor und dem Posaunenchor in wunderbarer Weise dargeboten wurde.

Für mich persönlich war es ein besonderes Erlebnis. Bestensee ist seit mehr als 65 Jahren meine Heimat, und ich freue mich über die vielen positiven Veränderungen in unserem Ort. Aber viel Althergebrachtes wird zur Gewohnheit, und man nimmt es kaum noch wahr. So erging es mir mit unserem Männerchor, dessen Existenz mir lange bekannt ist, aber seinem Gesang zuzuhören, habe ich mir bisher kaum gegönnt. Und so wäre ich wahrscheinlich nicht zum Adventkonzert gegangen, hätte ich nicht den Artikel über unseren Männerchor am 8. Dezember in der MAZ gelesen. Von einer eigenen Werbung im Vorfeld in unserem Ort war mir nichts bekannt (oder habe ich da etwas übersehen ???), und der kleine Hinweis im „Bestwiner“ erweckte wenig Interesse. Aber ich wurde neugierig und entschloss mich zum Zuhören und Mitsingen. Das Anhören dieses Konzertes brachte mir eine Überraschung und übertraf meine Erwartungen: Die Darbietungen der Bläsergruppe und besonders des Männerchors haben mir sehr gut gefallen.

Mit seinem Tenor, Herrn Wolfgang Lehmann, hat dieser Chor einen besonders guten Solisten in seiner Mitte. Dieses Verhältnis von Chor und Sologesang war mir so



nicht bekannt, und ich bin überzeugt davon, dass kein anderer Chor in unserer Region etwas Gleichartiges bieten kann. Nun kann man unterschiedlicher Meinung sein zum Ablauf, zur Moderation und zur Liedfolge. Aber das Kirchenlied „Ich bete an die Macht der Liebe“ und das russische Volkslied „Das Glöckchen“ („Kolokotschik“, auch gesungen im ursprünglichen russischen Wortlaut) waren schon ein Ohrschmaus. Danke an alle Mitwirkenden!

Jedoch hat mir nicht nur das Zuhören Freude gemacht, sondern auch das Mitsingen. Es bestärkte mich in dem Wunsch, selbst aktiv in einem Chor mitzuwirken. Da ist unser Bestenseer Frauenchor (ebenfalls unter Leitung von Frau Teltow) für mich das Nächstliegende.

Aber nun liegen die Vorbereitungen zur 700-Jahrfeier vor uns. Sicher wird es für den Männerchor viel zu tun geben, aber gerade damit ergibt sich auch die Chance, neues auszuprobieren. Ich denke, da hat dieser Chor noch einige Reserven, besonders hinsichtlich des Zusammenwirkens – Chor und Solist-. Mit Geschick und Liebe zum Singen kann das ausgebaut werden und sich zum Markenzeichen für den Bestenseer Männerchor entwickeln.

Für die vor ihnen liegenden Proben wünsche ich unseren Sängern viel Freude beim Singen und besonders ihrer Chorleiterin, Frau Ingrid Teltow, gutes Gelingen bei der Vorbereitung. Ich freue mich auf künftige Konzerte und werde mich überraschen lassen.

Allen Lesern, Sängern und Bläsern wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.

Ingrid Wendler

„War das nicht ne herrliche Zeit - 32 Jahre Engerling?“

Engerling ist 32 Jahre alt, nicht ganz erwachsen und spielt am 31.03. in Bestensee

Und dann hat man eben den Blues. Weil es nicht so läuft, wie es laufen soll. Weil die Frau weggelaufen ist oder der Mann, weil das traurig ist, und weil das Leben noch nie so lief, wie es laufen sollte. Außer manchmal, ganz selten, zum Beispiel, wenn Engerling spielte.

Band spielt dazu den Soundtrack. Ihren Ruhm haben sich die Engerlinge live erspielt, sind nur aller Jubeljahre mal ins Studio gegangen.

Ihre 5 CDs zeichnen ein schönes Bild einer ehrlichen Band, die sich nie verbogen hat oder verbiegen



Am 31. März 2007 spielt Engerling in Bestensee - eine „Legende“ wird es heißen, „ostdeutsch“ natürlich, „Kult“ auf jeden Fall. Klischees, die gerade nicht zu Engerling passen. 32 Jahre alt ist die Band um Wolfram „Boddi“ Bodag geworden, sie ist authentisch wie am ersten Tag und auch noch nicht ganz erwachsen.

Von der ersten bis zur jüngsten Platte schwebt eine mal leisere, mal ziemlich deutliche Melancholie über den Songs. Die Liebe ist nie so einfach in Engerling-Songs, manchmal schon zu Ende und manchmal ziemlich hart. Gut beobachten konnte Wolfram Bodag schon immer - und Radfahren, worum sich auch etliche Engerling-Songs drehen.

Bodag betrachtet die Welt wie in kurzen Dokumentarfilmen, und die

ließ. Und wenn sie schon mal ein richtiges politisches Lied gespielt haben wie die gute deutsche Fassung von Dylans „The Times die Are A Changin“, dann folgt dem auch ein „Herbstlied“, was vielleicht das schönste Wende-Lied überhaupt ist: „War das nicht ne herrliche Zeit? Jeder war zum Aufbruch bereit...“

Freuen wir uns auf das Konzert am 31. März in Bestensee !

Es findet im Saal des ehemaligen City-Kaufhauses, Marktcenter bei PLUS, Zeesenerstr. 7 statt. Beginn ist ca. 21.30 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr. Karten gibt es wie immer im Vorverkauf im Kinderland Bestensee, bei Ines Gester, Tel. 033763 61644. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



**Meisterbetrieb
GRÜNER
BAUKLEMPNEREI
DACHDECKEREI**

www.bauklempner-gruner.de

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer mit Dachsteinprofilen
Dacheindeckungen mit Prefa sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wldau, Chaussee-Str. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700		
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chaussee-Str. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 8756478	Köriser Apotheke Groß Köns, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 8750960	
F	Sonnen-Apotheke KWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wldau, Freiheitsstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am B.-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wldau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25050		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 60313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 25 Tel.: 033762 / 70516	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 286281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchnstr. 3 Tel.: 033765 / 80566	

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Februar

Mo	5A	12H	19B	26I
Di	6B	13I	20C	27J
Mi	7C	14J	21D	28K
Do	1J	8D	15K	22E
Fr	2K	9E	16L	23F
Sa	3L	10F	17M	24G
So	4M	11G	18A	25H

März

Mo	5C	12J	19D	26K
Di	6D	13K	20E	27L
Mi	7E	14L	21F	28M
Do	1L	8F	15M	22G
Fr	2M	9G	16A	23H
Sa	3A	10H	17B	24I
So	4B	11I	18C	25J

April

Mo	2E	9L	16F	23M	30G
Di	3F	10M	17G	24A	
Mi	4G	11A	18H	25B	
Do	5H	12B	19I	26C	
Fr	6I	13C	20J	27D	
Sa	7J	14D	21K	28E	
So	1D	8K	15E	22L	29F

Die bundesweite Aktion der Apotheken zum Abnehmen startet wieder!

Low fat oder low carb? Low fat und low carb!

Wer gesund und mit lang anhaltendem Erfolg sein Gewicht reduzieren will, kommt um eine Ernährungsumstellung nicht herum. Doch angesichts der Flut an entsprechenden Ernährungsempfehlungen ist Verwirrung vorprogrammiert, gerade wenn sich die Konzepte so komplett widersprechen wie etwa im Fall von „low fat“ und „low carb“.

Unumstritten nimmt, wer weniger Fett isst, auch weniger Kalorien zu sich. Doch „normale“ Lebensmittel einfach durch Light-Produkte zu ersetzen, greift hier zu kurz. Fettreduzierte Produkte enthalten oft mehr Zucker oder Stärke, also auch wieder mehr Kalorien. Zudem braucht der Körper bestimmte Fettsäuren, um reibungslos funktionieren zu können. Die Fettreduktion ist deshalb kein Patentrezept zur Gewichtsabnahme, sondern nur ein Baustein der Ernährungsumstellung. Die Versorgung mit „guten“ Fetten, d.h. essentiellen einfach und mehrfach

ungesättigten Fettsäuren muss immer gewährleistet sein.

Die Neuauflage der Ernährungsempfehlungen nach Dr. Atkins als „Low carb-Diät“ sorgte in den letzten Jahren für Aufsehen. Entgegen dem vorherrschenden Trend der massiven Fettreduktion erlaubt diese Methode jede Form von Fett. Strikt verboten sind Kohlenhydrate.

Grundsätzlich aber stellen Kohlenhydrate, also Zucker, Mehle und alle Stärkeprodukte die Hauptmasse unserer Ernährung dar. Das ist auch gut und richtig, denn Kohlenhydrate machen satt, ausgeglichener und glücklich. Ein kompletter Verzicht ist in der Praxis kaum durchführbar und hat mit einer normalen Ernährung auch nichts mehr zu tun. Anstelle dieser extremen Ernährungskonzepte mit zweifelhaftem Erfolg für die Gewichtsabnahme und möglichen negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden verbindet die Er-



Fontane Apotheke

Marktcenter
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

Starten Sie in ein leichteres Leben nach dem erfolgreichen Ernährungs-konzept von „Leichter leben in Deutschland“

Starten Sie jetzt!

- 1/4 Million Teilnehmer bundesweit
- 7 kg Gewichtsverlust im Schnitt
- ohne Diät und Hunger

Unser nächster Kursbeginn ist am **28. Februar** um **18.30 Uhr** in der **Mensa der Grundschule Bestensee, Wielandstr.**
Nähere Informationen bei uns in der Apotheke

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

folgsmethode von „Leichter leben“ thode und vermeidet weitgehend die Vorteile der „low fat“-Methode die jeweiligen Nachteile.
die mit denen der „low carb“-Me-
Fortsetzung Seite 24

Erschöpft und erleichtert sitzen wir Vereinsmitglieder und Helfer nach einem ereignisreichen Tag zusammen und tauschen erste Eindrücke von unserem 10. Workshop aus.

Es sollte ja ein ganz besonderer Tag werden. Seit August arbeiten wir daran. So formten wir Ginkoblätter aus Ton, die jeder aktive Gast zur Begrüßung erhal-

Gedanken zum 10. Workshop

selbstverständlich. Die Devise heißt: Jeder nach seinen Fähigkeiten! Das gilt ganz besonders beim Ausgestalten des Veranstaltungsortes. Schon am Tag zuvor wurde der Raum mit Muße liebevoll hergerichtet. Diesmal wurde auch Platz für unsere Erstlingswerke benötigt.

Händchen im Ton verewigt und noch viele andere Ideen umgesetzt. Gern halfen wir Vereinsfrauen der Mutti, indem wir ihr das fünfeinhalb Monate junge Baby abnahmen. Es wurde von Tante zu Tante gereicht, wo es schließlich in Regina Goldaus Armen einschlieft. Aber nicht nur auf unseren jüngsten Gast wirkte die Atmosphäre im Raum beruhigend. Viele Keramikfreunde hielten es sehr lange bei uns aus und der Besucherstrom riss nicht ab. Gegen 14 Uhr erwarteten wir den Bürgermeister. Trotz weiterer wichtiger Termine an diesem Tag, ließ er es sich nicht nehmen, uns auch in diesem Jahr zu besuchen. Wir nutzten diese Gelegenheit, um ihm die oben erwähnten Keramikteile feierlich zu überreichen. Herr Quasdorf würdigte die Aktivitäten des Vereins und bedankte sich bei uns. Interessiert schaute er dann beim Ton modellieren zu und fand auch Zeit für einen kleinen Plausch. Inzwischen wurden immer mehr Produkte fertig, die bis zum Abtransport in den Keramikeller der Familie Krenz bzw. zur Waldstraße in bereitgestellten Kisten aufbewahrt wurden.

Ich finde es immer wieder erstaunlich, welche große Vielfalt hier zu sehen ist. Und manch einer, der anfangs meinte „So was kann ich nicht.“, staunte über sich selbst. Das traf auch auf den aus Zahnstochern hergestellten Weihnachtsstern zu, der eine echte Herausforderung für viele war. Diesmal war reichlich junges Publikum dabei; allen voran Kinder aus meiner Grundschule. Das hat mich besonders gefreut.

Da Arbeiten bekanntlich hungrig macht, wurden die leckeren Angebote aus der Meiselschen Küche gern angenommen. Da war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei.

Langsam ging der Workshop seinem Ende entgegen. Der Saal leerte sich allmählich.

Zeit, um mit dem Aufräumen zu beginnen, denn noch am gleichen Tag musste alles wieder an Ort und Stelle sein. Jetzt war noch einmal umsichtiges, zügiges und entschlossenes Handeln angesagt. Nachdem alles erledigt war, trafen wir uns erschöpft und erleichtert zusammen und ließen Tag noch einmal an uns vorüberziehen. Fazit: Wir machen weiter!

Im Namen aller Mitglieder
Gerlinde Gärtner



ten sollte. Außerdem gestalteten wir in Vorbereitung auf die 700Jahrfeier von Bestensee 20 keramische Tischdekos für den Gemeindesaal, die wir an diesem Tag übergeben wollten. Es wurden rote Schürzen gekauft, denn jeder Gast sollte sofort erkennen, an wen er sich wenden kann. Mehrmals saßen wir zusammen, um alle Ideen

Als wir uns 9 Uhr am 18. November trafen, lief alles wie am Schnürchen: Tische rücken, Stühle herbeitragen, Ton schneiden, Essen und Trinken vorbereiten, Materialien austeilen, Fensterdeko anbringen, Schürzen umbinden, Wie immer hatten wir tatkräftige Unterstützung durch unsere Ehemänner und Familie Schultz. Jetzt machte sich bemerkbar, dass wir ein langjährig eingespieltes Team sind. So, noch ein paar Minuten zum Luft holen! Punkt 10 Uhr nahm der erste Gast sein Ginkblatt in Empfang. Und es dauerte gar nicht lange, da waren alle Tische besetzt. Rasch wurden weitere Arbeitsflächen organisiert. Neben unseren Stammgästen konnten wir auch diesmal wieder interessierte Neueinsteiger begrüßen. Dazu zählte auch eine junge Mutti mit ihren zwei Kindern. Sie hat deren



zu koordinieren und die Aufgaben abzusprechen, z. B.: Wer übernimmt die Küche? Wer bäckt einen Kuchen? Wer gestaltet die Flyer? Wer arbeitet an den Tischen? Wer transportiert die kleinen Kunstwerke? Wer kümmert sich um die Jüngsten? bis hin zur Frage: Wer putzt am Ende die Toiletten? Bloß gut, dass wir so viele Mitglieder sind und die umfangreiche – oft unsichtbare – Arbeit auf 26 Schultern verteilen können. So hat jeder von uns einen konkreten Aufgabenbereich für den er verantwortlich ist. Gegenseitige Hilfe ist für uns



Kosmetik-Studio Sauerbrey

*ab sofort mit jugendlicher
Verstärkung und einem
erweitertem Pflegeprogramm!*

wie z.B.:

- ⇒ Ganzkörpermassagen
- ⇒ Nageldesign mit neuesten Nail-Art-Gestaltungsideen
- ⇒ Kosmetische Anti-Aging-Anwendungen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

0 33 7 63 / 61 8 97

15741 Bestensee • Königs Wusterhausener Str. 23



„Im kulturellen Leben in Bestensee waren in den 60er, 70er und 80er Jahren besonders die Tätigkeit, Einsätze und Veranstaltungen des Männerchores und der Schullaienspielgruppe der „Rudi-Arnstadt-Oberschule“ wirksam. Die Veranstaltungs- und Arbeitswirksamkeit dieser Kulturgruppen

Die Entwicklung Bestensees von 1961 bis 1989 (8)

Rat der Gemeinde unterstützt. So heißt es in dem Beschluss 26/26/85, vom 13.11.1985:

„Der Rat beschließt auf Antrag der

ebenfalls auf Beschluss des Rates 2.770,00 Mark gezahlt. Man darf wohl annehmen, dass solche Zahlungen an bedürftige Rentner über



war ... auch in anderen Orten unseres damaligen Kreises Königs Wusterhausen und bei Kreis- und Bezirkskulturausscheiden positiv vorhanden“, schreibt H. Schäffer in seiner Chronik von Bestensee. Weiter heißt es dort: „Sehr aktiv im Ortsgeschehen der letzten Jahre waren auch die Organisationen der Kleingärtner und Kleintierzüchter (zum Beispiel: Die Vorbereitung und Durchführung der Rosenbaumfeste im Ort und die Belieferung der Gemüse- und Obstverkaufsstelle an der Hauptstraße mit Obst und Gemüse bzw. Kaninchenfleisch und Eiern.)

Auch die DFD-Gruppen im Dorf bereichern mit ihren abwechslungsreichen Veranstaltungen, ebenso wie die Tätigkeit der Organisation der Volkssolidarität das kulturelle Leben im Ort. Bei den Aktivitäten der Volkssolidaritätsverantwortlichen (Weihnachtsfeiern, Fahrten, Vortragsabende usw. für die Bestenseer Rentner) waren es u. a. besonders die Frauen Margot Budach und Gerda Müller, die hier immer wieder einen guten Einsatz zeigten.“ (H. Schäffer: Aus der Regionalgeschichte Chronik von Bestensee.) Die Tätigkeit der Volkssolidarität zur Betreuung der älteren Bürger wurde durch den

Kommission Sozial- und Gesundheitswesen eine einmalige Beihilfe an alleinstehende und hilfsbedürftige Bürger im Rentenalter anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes 1985, in Höhe von 2.895, 00 Mark zu zahlen.“

Zum Weihnachtsfest 1984 wurden

einen längeren Zeitraum alljährlich erfolgten. Zudem wurde in Kommunalverträgen mit Betrieben vereinbart, dass diese auch Wohnungen bedürftiger Rentner renovierten, z. B. durch den VEB Frischeier- und Broilerproduktion und den VEB Netzbau.

„Im sportlichen Bereich“, heißt es bei H. Schäffer weiter, „erfolgte am 19. Juli 1968 die Eingliederung der SG Union 1919 Bestensee in die ASG „Vorwärts“ Königs Wusterhausen bei gleichzeitiger Bildung der Sektion Fußball „Vorwärts“ Bestensee. Damit begann eine neue Etappe im Bestenseer Fußball. 2 Sportplätze (an der Bahnstrecke und am Todnitzsee) standen zur Verfügung. Besonders am Todnitzsee wurden durch Neubauten (Umkleideräume, Toiletten, Dusch- und Waschraum u. a.) für die Spieler und für sportliche Veranstaltungen vorbildliche Verhältnisse geschaffen.“ Zudem entstanden auf dem Sportplatz am Todnitzsee vielfältige Leichtathletikanlagen.

„Nach dem Schulneubau im Jahre 1969 wurden die Räume und der große Saal der ehemaligen Gaststätte Rodominski baulich umgestaltet zur Nutzung von Großveranstaltungen und für die tägliche Schulspeisung. Die unteren Räume des ehemaligen Gasthauses ‚Zur Sonne‘ dienten als Aufenthalts-, Essen- und Versammlungsräume für die Bestenseer Rentner („Rentnertreff“). Sie wurden aber auch von der FDJ, vom DFD und anderen Dorfgemeinschaften für Versammlungen genutzt. ...

1989 war das politische und wirtschaftliche DDR-System des ‚real existierenden Sozialismus‘ am Ende. Im Herbst 1989 löste sich die Honecker-Regierung auf und die Berliner Abgrenzungs-Mauer sowie die gesamte DDR-Staatsgrenze



wurden für den freien Reise-, Besucher- und Handelsverkehr aller DDR- und BRD-Bürger geöffnet. Viele Bestenseer fuhren nun ohne Einschränkungen - so oft sie wollten - zu ihren Verwandten nach Westberlin, zur BRD oder machten Reisen ins westliche Ausland. Schon kurze Zeit nach der Öffnung der Grenzen sah man Einwohner von Bestensee in neuen ‚West PKWs‘ durch den Ort fahren. Die Läden und Verkaufsstellen in Bestensee bekamen am Beginn der 90er Jahre ein völlig neues Warenangebot. Die Bestenseer Bürger konnten nun ungehindert zusätzlich zu den bekannten Ost-Waren auch alle West-Waren ... - besonders nach der Einführung der Westmark in der DDR im Juli 1990 - käuflich erwerben. Am 3. Oktober 1990 wurden die DDR-Gebiete mit den westdeutschen Ländern vereinigt zur Bundesrepublik Deutschland.“ (Ebenda)

Nachwort

Diese Arbeit ist ein Beitrag zu einem Buch, in dem, anlässlich der Siebenhundertjahrfeier, die Geschichte des märkischen Dorfes Bestensee aufgeschrieben wurde. Mir fiel dabei die Aufgabe zu, den Zeitraum von 1945 bis 1989 zu beschreiben. Ich selbst bin hier nicht geboren, doch lebe ich schon 28 Jahre in diesem Ort. Bevor ich mit dem Schreiben begann, suchte ich Menschen, die schon lange hier zu Hause waren und die mir erzähl-

ten, was sie erlebten und was sie erfuhren. Das habe ich aufgeschrieben und versucht, es in die historischen Ereignisse ihrer Zeit einzuordnen. So ist die Geschichte mit den Geschichten der Menschen verwoben - objektiv Geschehenes, mit subjektiv Erlebtem. Ich glaube, so ist Geschichte authentischer und lebendiger dargestellt. Durch diese Arbeit habe ich den Ort und seine Menschen besser kennen und verstehen gelernt und kann sagen, Bestensee ist mein Heimatort geworden.

Ich danke allen Menschen herzlichst, die mir als Zeitzeugen geholfen haben aufzuschreiben, was aufgeschrieben ist. Vor allem danke ich:

Frau Erdmute Blesing
 Frau Martha Bredow
 Herrn Wolfgang Dreger
 Frau Margot Fitze
 Frau Eva Gersdorf
 Frau Regina Karolkewik
 Herrn Rainer Kroll
 Herrn Heinz Krupp
 Frau Astrid Ludwig
 Frau Regina Ludwig
 Herrn Ludwig Moser
 Herrn Heinz Nowak
 Herrn Manfred Prosch
 Herrn Heinz Schäfer
 Herrn Karl-Heinz Schostag
 Herrn Bernd Schünemann
 Frau Irmgard Steffens
 Herrn Heinz Steffens
 Herrn Horst Stöpfer
 Frau Ursula Zink
 Mein besonderer Dank gilt den

Herrn Wolfgang Purann, Harry Schäfer und Hermann Tröster, die mir mit ihren Arbeiten und Dokumenten ein umfassendes Ausgangsmaterial für meine historischen Studien lieferten und die ich in meine Darstellung eingebunden habe. Stark berührt hat mich die Geschichte der Frau Martha Bredow, die sie mir hochbetagt mit Leidenschaft erzählte. Ich spürte die Genugtuung darüber, dass sich jemand für ihr Schicksal interessierte und sie jetzt öffentlich machen konnte, was lange im Verborgenen bleiben musste. Sie verstarb, noch bevor

ich ihre Erzählung zu Ende aufgeschrieben hatte. Dieser wunderbaren, lebensstüchtigen Frau möchte ich meine Arbeit widmen. Bei dieser Arbeit musste ich auch lernen, dass man nicht alles aufschreiben darf, was man in Erfahrung bringen konnte, weil die Last der Vergangenheit manchmal noch zu schwer auf der Seele der Menschen liegt. So bleibt manches noch im Verborgenen, was von öffentlichem Interesse wäre. Das zu respektieren, bitte ich die Leser.
 Max Konzagk

HEIZUNGS
*Besten***TECHNIK**
see GmbH

Technische Gebäudeausrüstung
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche
Wartung von Heizungsanlagen
einschließ. 24-h-Havariendienst

Heizungstechnik Bestensee GmbH
 Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee
 Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

Sicherheit zählt!

Nicht erst daran denken,
wenn es zu spät ist.

www.kuttner.ch

AGENTUR Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee
 Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23
 Funk: 0170-8143190 • eMail: agentur@kuttner.ch
 Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen



Das Gute liegt so nah

Zur Situation Ausbildung bemerkt Herr Dr. Pilz mit Erstaunen, dass im Vergleich zum Vorjahr nicht 35 sondern nur 5 Bewerbungen vorliegen. Besonders in den Bereichen Tierwirt/in und Fachlagerist/in ist es rar um den Nachwuchs. Im Hinblick auf die Produktionserweiterung sind beide Bereiche mit einer großen Aussicht auf einen festen Arbeitsvertrag nach der Aus-

Pressemeldung

bildung zu sehen. Im kaufmännischen Bereich ist die Bewerbungssituation besser, jedoch die Möglichkeit zur Übernahme geringer. „Eine abgeschlossene 10. Klasse ist erforderlich und der unbedingte Wille im Landkost-Team gute Arbeit zu leisten, mehr Anforderungen werden nicht gestellt. Im Tagesgeschäft werden die Kollegen für den „letzten Schliff“ im Hinblick auf Teamfähigkeit und Fleiß geben“ – so Herr Dr. Pilz mit der Bitte **unbedingt bis zum 15. Febr. Bewerbungen einzureichen.**

b r e d o w

VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen
 Tel.: (0 33 75) 29 03 80

www.ahbredow.de

VERANSTALTUNGSKALENDER 2007

Was ist los in Bestensee?			Monat: Februar 2007	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
10.02.07	11.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: Horst Koglin präsentiert Malerei	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
12.02.07	19,00 Uhr	Bürgermeister-Stammtisch	Gaststätte „Preußeneck“ Friedenstraße	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
17.02.07	9.00 Uhr	Zempem	Ortsteil Pätz Treff: Lindenhof	Heimatverein Pätz e. V. Frau Späth Tel. 66036
VORSCHAU				
31.03.07	Einlass 20.00 Uhr Beginn 21.30 Uhr	Blues-Rockkonzert mit „Engerling“	Saal Marktcenter bei Plus Zeesener Straße	Kinderland Ines Gester Tel. 033763/61644
31.03.07		Ostermarkt	Markt (Bahnhofsvorplatz)	Heimat - Kulturverein
05.04.07		Osterfeuer in Bestensee	hinter dem Plusmarkt	Feuerwehr Bestensee
07.04.07		Osterfeuer im OT Pätz		
28.04.07		TRUCK STOP	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
01.05.07	10.00 Uhr	Blasmusik mit dem Luftfahrtblasorchester Berlin	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
12.05.07		Bestenseer Seenradtour		Heimat und Kulturverein
13.05.07		Muttertagskonzert	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
20.05.07		Hundeshow	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
20.05.07		Skater - Event		Heimat und Kulturverein
27.05.07	10.00 Uhr	Pfingstkonzert mit dem Dahmelandblasorchester	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
02.06.07		Kindertag	Einkaufszentrum REWE Markt	Frau Rädels / Frau Kösling
02.06.07		1. Bestenseer Kreativmarkt		Heimat und Kulturverein
09.06.07		Kinderfest im Wustrocken	Wustrocken	Frau Alm
15.06.07- 16.06.07		Turnier und Konzert Fußball, Vollyball und Beachparty	Am Todnitzsee	Sportvereine
17.06.07		Seenlauf		Heimat und Kulturverein
23.06.07		Schützenfest	Am Vereinshaus	Gerald Krüger Tel. 033763 / 61578
24.06.07	10-15 Uhr	Blasmusik mit den Spreetaler Blasmusikanten	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
22.07.07	10- 15 Uhr	Blasmusik mit den Berstetaler Blasmusikanten	Festzelt am Sutschketal	Hotel - Restaurant „Am Sutschketal“
28.07.07		Sommerfest OT Pätz		Heimat und Kulturverein Pätz
03.08.07- 05.08.07		Dorffest 700 Jahre Bestensee		

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags 16.00 – 20.30 Uhr

freitags 16.00 – 20.30 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel.-Nr. 033763 / 63451!



BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810
Tag und Nacht 03375-554970


Fontane Apotheke
 Marktcenter
 Zeesener Str. 7
 15741 Bestensee
 Unser Beratungs-Tel.:
 (03 37 63) 6 14 90

Überprüfung Ihrer Blutdruckmeßgeräte!

In Zusammenarbeit mit der Firma Omron führen wir wieder in unserer Apotheke eine gebührenpflichtige Überprüfung (12,50 €) Ihrer Blutdruckmessgeräte durch.



Termin: **28.02.2007**

Sie können ab sofort Ihre Blutdruckmessgeräte bis zum **27.02.2007** bei uns abgeben.

Die Abholung ist dann ab dem **01.03.2007** möglich.

Sonderangebot Februar

Wir sind Partner von: 
 Auf **alle** gekauften Artikel erhalten Sie die Bonuspunkte!!!



Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
 faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
 email: jp.bueorgkomm@t-online.de


Webasto
 Feel the drive
**Mehrwertsteuer rauf-
 Preise runter!**
 100€ Preisnachlass* beim Einbau einer Webasto Standheizung.
 *Aktionszeitraum: 08.01.-21.02.2007

Webasto Standheizung. Willkommen im warmen Auto.
www.wohlfuehlklima.de

Auto & Anhänger - Service



Gartenstraße 35 - 15749 Ragow

Tel.: (0 33 7 64) 2 05 89 • Fax: (0 33 7 64) 2 15 52

Fortsetzung von Seite 19

Das „Leichter leben“ Gesundheitskonzept beruht auf einer Ernährung mit „normalen“ Lebensmitteln und nicht auf der Zufuhr von Spezialprodukten.

Abnehmen ohne Hunger

Und: Abnehmen hat nichts mit Hungern zu tun. Ein leerer Magen lässt nicht nur Leistungsfähigkeit und gute Laune schwinden. Heißhungerattacken sind vorprogrammiert und machen die besten Vorsätze zunichte. Das A und O einer erfolgreichen und gesunden Gewichtsabnahme ist deshalb, dass wir satt sind.

Wovon ist aber das „Sattgefühl“ abhängig? Unter anderem von der Magenfüllung. Nahrungsmittel, die viel Volumen, aber nur wenige Kalorien liefern, sind deshalb ideal. Welche Nahrungsmittel das sind, darüber informieren Sie die geschulten Mitarbeiter der Fontane-Apotheke in den Ernährungseminaren im Rahmen von „Leichter leben in Deutschland 2007“.

Doch Abnehmen beginnt nicht erst beim Essen, sondern schon beim Einkaufen. Viele Nahrungsmittel sind echte Mogelpackungen. Sie geben vor gesund zu sein, sind aber oft viel zu süß und fett. Diese Mogelpackungen sollte man kennen und gar nicht erst nach Hause tragen. Eine Hilfe ist der in unserer Apotheke erhältliche „Leichter leben-Einkaufsführer“. Er informiert über den Zucker-, Fett- und Proteingehalt von rund 1300 Lebensmitteln und Fertigprodukten.

Wir begleiten Sie mit einer professionellen Ernährungsberaterin, die auch eine individuelle Beratung anbietet.

Exklusive Gruppenreisen mit RB Reisen

Südafrika

Reiches Land am Kap
 15-tägige Rundreise inkl. Ausflugspaket, mit Lufthansa und South African Airways ab/bis Berlin-Tegel, Reiseterrain: 20.4. bis 4.5.2007

Pro Person im DZ ab € 2.470



Bitte bis spätestens 10.2. anmelden.

Irland

Grüner Garten am Rande Europas
 9-tägige Rundreise inkl. Ausflugspaket, Flug mit Aer Lingus bzw. Lufthansa ab/bis Berlin-Schönefeld, Reiseterrain: 20.6. bis 28.6.2007

Pro Person im DZ ab € 1.159



Bitte bis spätestens 10.2. anmelden.


 Beratung und Buchung nur in den Filialen von RB Reisen
RB Reisen
 15741 Bestensee • Friedenstraße 24
 Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618
www.rbreisen.de

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Ihr Apotheker Andreas Scholz und das Team der Fontane-Apotheke Bestensee

Fahrradverleihverbund

Bestensee

Bahnhofsgaststätte Engert
 Am Bahnhof
 15741 Bestensee
 Tel. 033763/65070

Töpchin Draisinenbahn

Berlin-Brandenburg GmbH & Co KG
 Fürstenwalder Str. 7
 15528 Spreenhagen
 033633/69080

Motzen

Hotel-Residenz
 Am Motzener See
 15741 Motzen
 Tel. 033769/850

Mietpreise:	pro Tag 8.00 - 18.00 Uhr	13.00 Euro
	½ Tag - 5 Stunden	7,00 Euro
Zusatz:	Transfergebühr:	5,00 Euro
	Havarieversicherung	5,00 Euro